



Bischofszeller

M A R K T P L A T Z

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt und Landschaft Bischofszell

Baden in der Thur – ein Naturerlebnis

Zu kalt. Das geht wohl vielen als erstes durch den Kopf, wenn sie an ein Bad in der Thur denken. Nicht zu Unrecht. Denn kalte Nässe ist doch eher gewöhnungsbedürftig. Die Badi gewinnt also mit rund 5 Grad Vorsprung das Rennen.

Gerne würde ich sie in diesem Glauben lassen. Denn der badetechnische Nachteil der Thur gegenüber der Badi hat auch seine Vorzüge. Die Suche nach einem Platz für das Badetuch wird zum Beispiel nicht durch schon herumliegende Badetücher beeinflusst. Nur die Aussicht und der Bequemlichkeitsfaktor spielen eine Rolle. Der Geräuschpegel ist definitiv angenehmer. Und auch das Entfachen eines offenen Feuers wird nicht gleich durch hysterische Anfälle von Platznachbarn zunichte gemacht.



Dies sind nur einige der Vorzüge, welche bei mir das Baden in der Thur ganz klar in die Favoritenrolle befördern. Seit ich mehr Zeit im Ausland verbringe, hat die Thur ihren Vorsprung gleich nochmals ausgebaut. Denn ich betrachte die Schönheiten, die sich entlang des Flusses häufen, nicht mehr als etwas Selbstverständliches. Ich weiss jetzt ganz genau, dass es gar nicht einfach ist, unberührte, idyllische Fleckchen in der Natur zu finden. Nicht im Ausland, und auch nicht hier in der Schweiz.

Für mich ist «Baden in der Thur» jedoch zu kurz gefasst. Wer in der Thur badet, der baut sich auch eine eigene Feuerstelle, sucht Schwemmholz zusammen und entfacht ein Feuer. Baden ohne Bratwurst


oder Cervelat, ohne in der Thur gekühlte Getränke, geht nicht. Baden an der Thur ist ein Erlebnis. Vielleicht gar Wellness. Denn barfuss über die samtweich geschliffenen Steine zu gehen, Ausschau nach besonders schönen oder zum Schiefern geeigneten Steinen zu halten und den inneren Schweinehund zu überwinden und ins Wasser zu tauchen, tut einfach richtig gut. Nicht nur den Füßen und dem Kreislauf, sondern auch der Seele. Zum Schluss sollte ich jetzt eigentlich noch einen Tipp abgeben, wo an der Thur man am besten badet. Doch mein Lieblingsplatz an der Thur soll ein Geheimnis bleiben. Denn Geheimtipps bleiben nur Geheimtipps, wenn man sie nicht herum erzählt...

David Giger


INHALT

 Baubewilligungen und Interessantes aus der Sitzung des Stadtrates vom 5. Juni 2013


Seite **2**

 Erkunden sie die Schätze der Ostschweiz auf Radio SRF 1. Querfeld-eins mit Reto Scherrer


Seite **8**

 12. Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche vom 22. bis 30. Juni '13 mit täglichen Programmen

Seite **12**

 Die 1. Augustfeier findet in Schweizersholz statt und wird vom Dorfverein organisiert

Seite **17**

 Ab dem Schuljahr 2012/2013 gibt es im Obertor einen Schulhausrat

Seite **23**



Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell

Schalteröffnungszeiten Einwohnerdienste:
08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag bis 18.30 Uhr

Ausgabe: Juli 2013 / Nr. 07/13
Herausgeber: Stadtverwaltung Bischofszell
Redaktion: Josef Mattle und Team
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: redaktion@bischofszell.ch
Internet: www.bischofszell.ch
Fotos: Mitarbeiter Stadt Bischofszell
Layout und Insetrate: Werner Hungerbühler
Rathaus, Marktgasse 11
9220 Bischofszell
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: insetrate@bischofszell.ch
Druck: Artis Druck AG, Bischofszell

Redaktionsschluss: siehe Media-Daten
Erscheint: Auf das Ende des Vormonats

Inhalt

Baden in der Thur	1
Aus dem Stadtrat	2
Standpunkt	3
Zivilstandsnachrichten	9
Kinderland – Open Air	9
Feuchter Spielplausch	11
Pass und IDK	14
Gourmet-Wanderung	15
Seniorenachmittag	18
Blauring/Jungwacht	19
Vereinsempfang	20
CVP-Versammlung	21
Gratulation FC Jubiläum	22
Gewerbepark «Papieri»	25
Veranstaltungskalender	26
Juli 2013	
Kirchenkalender	27

Der nächste Marktplatz erscheint am
30. Juli 2013

Sitzung vom 5. Juni 2013

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung 22 Geschäfte behandelt. Zur Veröffentlichung stehen ausser den vertraulichen Traktanden folgende:

Baugesuche (Vom Stadtrat am 5. Juni 2013 bewilligt)

Liegenschaft: Parzelle 930, Amriswilerstrasse 10, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Anbau Wintergarten
Bauherr: Rolf Rickenbacher, Amriswilerstrasse 10, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1298, Zihlschlachterstrasse 13, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Umbau Wohnhaus, energetische Sanierung, Sonnenkollektoren
Bauherr: Walter und Lucia Röllin, Zihlschlachterstrasse 13, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1019, Bitzistrasse 7, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Anbau Carport, Geräteraum an Garage, Sonnenkollektoren
Bauherr: Boris und Esther Binzegger, Bitzistrasse 7, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1076, Obere Lettenstrasse 11, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Wärmepumpe mit Erdwärmesonde
Bauherr: Hans-Rudolf Hofstetter, Obere Lettenstrasse 11, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1783, Schützengütlistrasse 3, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Nutzungsänderung Garage zu Zimmer, Fassadenänderung
Bauherr: Molkerei Biedermann AG, Schützengütlistrasse 2, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 961, Neugütlistrasse 17, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Überdachung Sitzplatz mit Geräteschuppen, Überdachung Pergola
Bauherr: Peter und Marianne Burgermeister, Neugütlistrasse 17, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1468, Obere Bistrütistrasse 21, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus
Bauherr: Vera Etter Götsch, Peter Götsch, Tägeraustasse 56, 8645 Jona

Liegenschaft: Parzelle 1432, Waldparkstrasse 12, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Ersatz Pergola, Stützmauer, Gartengestaltung
Bauherr: Angela Trentin Labhart, Waldparkstrasse 12, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1453, Fabrikstrasse 36, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Dachsanierung
Bauherr: Anton und Beatrice Stadelmann, Rosmarie Hofer, Fabrikstrasse 36, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 958, Heidelbergstrasse 5, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Quadersteinmauer und Weg
Bauherr: Hans Ewald, Heidelbergstrasse 5, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 935, Niederbürerstrasse 25, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Sanierung Steildach, Fassade und Heizung
Bauherr: Daniel Kellenberger, Niederbürerstrasse 25, 9220 Bischofszell

Anzeige

erdbeerrot®

manser malergeschäft

Der Maler für farbige Persönlichkeiten

Sandbänkli 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 61 70 oder 079 320 22 67
www.erdbeerrot.ch

- persönliche Beratung
- innere und äussere Malerarbeiten
- dekorative Techniken
- biologische und antiallergische Anstriche

Geografisches Informationssystem (GIS)

Im geografischen Informationssystem (GIS) wurden in den letzten Jahren fortlaufend raumbezogene Daten wie Landkarten, Stadt- und Zonenpläne, Vermessungs- und Werkdaten und vieles mehr zentral erfasst und aufgearbeitet. Derzeit werden früher geleistete Erschliessungsbeiträge und Anschlussgebühren in einem neuen Modul hinzugefügt. Das GIS steht internetbasiert diversen Behörden, Verwaltungsabteilungen und – beschränkt auf nicht vertrauliche Daten – auch der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Die Erfassungsarbeiten auf dem Gemeindegebiet Bischofszell erfolgen vollumfänglich durch die Bauverwaltung. Es fallen so keine Kosten an Drittstellen (z.B. Ing.Büro) an.

Der Stadtrat nimmt den hohen Stand der Datenaufbereitung im GIS Bischofszell im positiven Sinn zur Kenntnis. Weiter regelt er die internen Zugriffsberechtigungen, Verantwortlichkeiten und Benutzergruppen.

Rutschgebiet Halden

Im Gelände zwischen der Thur und der Haldenstrasse hat ein Erdbeben vor Jahren Schäden an der Gemeindestrasse nach Halden verursacht. Eine Sanierung für mehrere hunderttausend Franken wurde von Seiten der Stadt und des Kantons damals abgelehnt. Stattdessen erfolgte eine Teilsanierung und Aufforstung des Hanges.

Anfangs 2013 wurden im betroffenen Gebiet Risse im Strassenbelag und eine örtliche Senkung festgestellt. Darauf hat das kantonale Amt für Umwelt, welches für die Überwachung des Hanges verantwortlich ist, das private Ingenieurbüro CSD Ingenieure AG, Frauenfeld mit einer Untersuchung beauftragt. Der Untersuchungsbericht liegt inzwischen vor. Es gehen daraus die folgenden Empfehlungen hervor:

- Die Hangüberwachung muss regelmässig fortgeführt werden.
Der untere Teil des Hanges ist stabil, der oberste Bereich (Strasse) ist in Bewegung.
- Die Drainage- und Hangentwässerungsleitungen sind zu kontrollieren und zu spülen (wurde durch das Bauamt bereits vorgenommen)
- Die Strasse ist örtlich zu sanieren. (Risse wurden bereits vergossen, die Belagsinstandstellung erfolgt im Sommer 2013).
- Die Kosten für die Gutachten und Hangüberwachung übernimmt der Kanton Thurgau (Fluss), die Strasseninstandstellung die Stadt (Gemeindestrasse)

Der Stadtrat nimmt den Bericht des Ingenieur-Büros zur Kenntnis und hält fest, dass die Hangüberwachung weiterhin Aufgabe des Kantons Thurgau bleibt. Die Stadt übernimmt indes die Kosten für die Instandstellung der Haldenstrasse.

Beitragsgesuche nach NHG

Der Stadtrat genehmigt auf Antrag der Ortsbildkommission drei Beitragsgesuche nach dem Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG) für Fensterrestaurierungen an beitragsberechtigten Objekten in der Altstadt.

Beiträge nach dem NHG werden durch den Kanton Thurgau und die Gemeinde zu je einem festgelegten Prozentsatz – auf einen Maximalbetrag begrenzt – an die Kosten denkmalpflegerischer Aufwendungen ausgerichtet.

Bei den vorliegenden Gesuchen beträgt der Gemeindeanteil total Fr. 11'226.40. Dieser Betrag wird der Laufenden Rechnung 2013 belastet.

Diverse Informationen aus dem Ressort Bau

Der Stadtrat nimmt diverse Informationen aus dem Ressort Bau und Planung und des Stadtmanns zur Kenntnis.

Verein - vereint

Am letzten Wochenende feierte unser FC Bischofszell sein 100-jähriges Bestehen mit einem würdigen Fest und erst noch einem sportlichen Erfolg mit dem Aufstieg in die 2. Liga.

Dieses Ereignis ist für mich der Anlass, mir Gedanken über das Miteinander in unserer Gemeinde zu machen.

Was macht das Leben hier am Ort lebenswert? Mitmachen und Dabeisein, sich engagieren, sich etwas gönnen, zusammen mit Gleichgesinnten sich oder etwas bewegen. Das kann jeder

Einzelne für sich oder in verein(ter) Form gemeinsam. Ob Club oder Verein spielt für meine Betrachtungen keine Rolle. Die Bezeichnungen sind vielfältig.

Die vielen aktiven Vereine – in unserer Gemeinde sind über 120 Vereinigungen registriert – mit ihren engagierten Vereinsvorständen tragen sie einen grossen Teil zu unserer Lebensqualität bei. Wenn ich mir vor Augen führe, was das ganze Jahr hindurch dank unserer Vereine in Kultur und Sport geboten wird, dann bin ich stolz und dankbar. Und das bringt für Bischofszell positive Schlagzeilen.

Viele «Highlights» in Bischofszell wurden von Vereinen initiiert und werden auch von ihnen durchgeführt.

Kaum ist die Kultur- und Rosenwoche (des gleichnamigen Vereins) vorbei, wird vom Verkehrsverein oder vom Dorfverein Schweizersholz die Nationalfeier organisiert, die Gassenklänge der Literaria stehen in der Warteschlange, verschiedene Quartierfeste werden geplant und die Stadtmusik leistet immer wieder ihren Beitrag. Doch nicht nur im Sommer, sondern über das ganze Jahr sind die Anlässe und Übungsstunden verteilt – unmöglich, sie alle aufzuzählen. Es ist schön, dass die Stadt mit einem finanziellen Zustupf, mit dem Zurverfügungstellen von Sport- und Kulturanlagen oder mit Personaleinsatz auch einen Beitrag leisten kann.

In den Vereinen wird die Kameradschaft gepflegt. Ob Naturfreunde, Sportclubs, Kulturverein, helfende Organisationen oder gar der Samariterverein, die Volksgesundheit, die Bildung, das Geniessen und die Geselligkeit sind wichtige Aspekte.

Erstaunlich an der Sache: Vereinsarbeit ist immer noch ehrenamtlich. Hut ab und vielen herzlichen Dank!



Josef Mattle

Josef Mattle, Stadtmann

Anzeige



MR SANITÄR

SPENGLEREI

071 422 11 13

125 Jahre

Baulandverkäufe Waldhof West

Die im Januar 2013 durch den Stadtrat kompetenzgemäss genehmigten Baulandverkäufe in der Gewerbezone Waldhof West und einer Restparzelle in der Landwirtschaftszone, Grundbuch Niederbüren, an die Firmen Pezag Elektro AG Bischofszell und Käser Camping AG St. Gallen sind abgeschlossen und grundbuchamtlich beurkundet.

Bewerbungsverfahren

Bauverwalter

Im Auswahlverfahren für den neuen Bauverwalter ist Ende Mai die verlängerte Bewerbungsfrist abgelaufen. Es konnten einige Kandidaten für diese verantwortungsvolle Aufgabe für die Stadt Bischofszell in eine engere Auswahl genommen werden. Demnächst werden die entsprechenden Bewerbungsgespräche geführt. Bis Ende Juni wird der Stadtrat den Nachfolger von Bauverwalter Ernst Schönenberger wählen.

Kioskgebäude

Bahnhof Bischofszell Stadt

Das ehemalige Kioskgebäude auf dem Bahnhofareal wird umgenutzt. Dazu sind bereits Planungen über Buswarte- und Veloständer erfolgt. Momentan werden mit den SBB Verhandlungen über Kauf, Miete oder Baurecht geführt.

Bewilligung für regelmässige Verlängerungen der Öffnungszeiten und Tanzveranstaltungen

Gemäss dem kantonalen Gesetz über das Gastgewerbewesen können die Gemeinden Gastbetrieben mit einem speziellen Unterhaltungsprogramm (z.B. Tanzveranstaltungen) regelmässige Verlängerungen der Öffnungszeiten und an Wochenenden zusätzlich Freinächte bewilligen.

Der Stadtrat hat bereits im Jahr 2007 regelmässige Verlängerungen und Freinächte im Dance-Club Brüggli genehmigt. Aufgrund einer einwandfreien Betriebsführung ohne bekannte Reklamationen über Nachtruhestörungen und dergleichen bewilligt der Stadtrat nun eine Erweiterung der bereits bewilligten Schliesszeiten im gesetzlich zulässigen Rahmen. Ergänzend zu der bisherigen Regelung (Mittwoch/Donnerstag bis 02.00 Uhr, Freitag/Samstag bis 04.00 Uhr) darf das Lokal zusätzlich am Montag und Dienstag bis 02.00 Uhr betrieben werden. Weiterhin gilt die Auflage, dass Nachtruhestörungen für die Umgebung in jedem Fall zu vermeiden sind.

Das Gesuch für regelmässige Verlängerungen und Tanzveranstaltungen wurde im Vorfeld amtlich publiziert und in der Zeit von 2. bis 21. Mai bei der Stadtratskanzlei öffentlich aufgelegt. Gegen das Vorhaben sind keine Einsprachen eingegangen.

Genehmigung Jahresrechnung

Dr. Albert-Knoepfli Stiftung

Die Dr. Albert Knoepfli-Stiftung Bischofszell steht in engem Zusammenhang mit dem ortsansässigen Museum an der Marktgasse. Die von der Dr. Albert Knoepfli-Stiftung eingebrachte Sammlung alter Karten, Faksimiles, einer Bibliothek und den dazugehörigen Behältnissen, etc. bereicherte das Museum in mannigfaltiger Hinsicht. Die Rechnungsführung der Stiftung ist der Finanzverwaltung der Stadt Bischofszell übertragen. Als Aufsichtsbehörde genehmigt der Stadtrat auf Antrag des Stiftungsrates die Jahresrechnung 2012.

Ebenfalls nimmt der Stadtrat Kenntnis vom Schlussbericht des abgeschlossenen Digitalisierungsprojektes. Mit der Überführung ins Staatsarchiv des Kantons Thurgau ist

die umfangreiche Kartensammlung der Knoepfli-Stiftung erschlossen (d.h. inventarisiert), in hohem Masse digitalisiert, sicher gelagert und betreut. Dadurch ist die Lagerung und Archivierung fachkundig gewährleistet. Jetzt wird die Sammlung erleichtert nutzbar gemacht. Nach der Aufschaltung im Internet durch das Staatsarchiv wird die Sammlung vorerst für Fachleute und Hochschulen, später für das breite Publikum im Internet zugänglich sein. Der Zeitpunkt der Aufschaltung steht noch nicht fest, wird jedoch rechtzeitig bekannt gemacht.

Patent Restaurant Edelweiss

Das Restaurant Edelweiss wird ab dem 15. Juni 2013 wieder geöffnet sein. Der Stadtrat erteilt Frau Ivana Aleksovskaja aus Flawil SG das Patent zur Führung einer Gastwirtschaft mit Alkoholausschank. Frau Aleksovskaja erfüllt sämtliche Anforderungen für die Patenterteilung gemäss der kantonalen Gesetzgebung über das Gastgewerbe und kann zudem Erfahrung im Gastbereich aufweisen.

Vollzug Gesetz und Verordnung zum Schutz vor Passivrauchen

Im Zusammenhang mit der Patenterteilung unterhält sich der Stadtrat über eine konsequente Umsetzung des im Jahr 2010 in Kraft gesetzten Gesetzes und der Verordnung über den Schutz vor Passivrauchen in öffentlich zugänglichen Räumen, insbesondere in patent- und bewilligungspflichtigen Gastbetrieben. Für den Vollzug der Erlasse ist die politische Gemeinde zuständig.

Der Stadtrat hält fest, dass noch im Laufe dieses Jahres die als Raucherlokale eingerichteten Gastbetriebe im Gemeindegebiet bezüglich Einhaltung der Auflagen geprüft werden müssen. Insbesondere soll

Anzeigen

Computer-Werkstatt & Shop

COMPUTER FRITZ

Wir sind spezialisiert auf

- Firmen-Netzwerke
- ERP Software
- Webseiten- u. Hosting
- Privat-Support
- Schulungen

Kein Netzwerk ohne unsere Offerte!

- Neugeräte
- Fernwartung
- Heimservice
- Reparaturen
- Datensicherung
- Datenrettung
- Virenentfernung

WIR HABEN DIE LÖSUNG

computerfritz.ch GmbH • Bischofszell • 071 566 1015

Buchmüller GmbH

Heizungen + Sanitär

Fabrikstrasse 4
9220 Bischofszell

Zentralheizungen
Öl- und Gasfeuerungen
Wärmepumpen
Solaranlagen
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Leitungsspülungen
Kernbohrungen

Tel. 071 422 42 59
Fax 071 422 54 65
Mail mabu@bluewin.ch

Aus dem Stadtrat

festgestellt werden, ob die zur Führung eines Raucherlokals erforderlichen Raumverhältnisse noch gegeben sind. Die betroffenen Patentinhaber werden rechtzeitig über die Kontrollen informiert.

Reorganisation Spitex

Die Aufgaben im Umfeld der spitalexternen Pflege werden immer umfangreicher und die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Tätigkeiten stetig anspruchsvoller. Kleine Spitex-Organisationen sind kurz- und mittelfristig nicht mehr in der Lage, diesen Anforderungen zu genügen.

Aus diesen Gründen planen die Spitex-Organisationen Bischofszell und Umgebung sowie Amriswil und Umgebung per 1. Januar 2014 den Zusammenschluss. Vertragsgemeinden der vereinten Organisation würden neu Amriswil, Bischofszell, Hauptwil-Gottshaus, Hefenhofen, Sommeri, Salmsach für den Ortsteil obere Buhrüti und Zihlschlacht-Sitterdorf.

Der Stadtrat Bischofszell begrüsst grundsätzlich das Fusions-Vorhaben. Er äussert aber auch die Hoffnung und Erwartung, dass bei einer weiterhin optimal gewährleisteten Pflegedienstleistung durch den Zusammenschluss keine Mehrkosten für die Vertragsgemeinden entstehen.

Erhebung Grundgebühr für Abfallentsorgung und Regelung Spezialfälle

Am 1. Januar 2013 konnte das neue Abfallreglement der Stadt Bischofszell in Kraft gesetzt werden. Aufgrund einer Unterdeckung bei den stetig zunehmenden Abfallentsorgungsaufgaben der Gemeinde musste im Gebührentarif zum Reglement gezwungenermassen eine Grundgebühr für die Abfallentsorgung eingeführt werden. Die bundesgerichtliche Rechtssprechung schreibt nämlich vor, dass nur noch maximal 30% der Kosten für

die Abfallentsorgung der Gemeinden aus allgemeinen Steuermitteln bezahlt werden dürfen.

Die Grundgebühr für die Abfallentsorgung wird erstmals per 30. Juni 2013 – speziell ausgewiesen – mittels Versand der Stromrechnungen der TGB verrechnet. Die jährliche Gebühr beträgt pro Haushalt je Fr. 20.– und pro Gewerbe-/Industriebetrieb je Fr. 30.–. Die Mehreinnahmen von rund Fr. 55'000.– werden der Kontogruppe Abfallentsorgung der Stadt Bischofszell zugeführt und für die allgemeinen Entsorgungsaufgaben wie zum Beispiel die Reinigung von öffentlichen Plätzen und Strassen, Beseitigung von Littering und unsachgerecht entsorgtem Abfall eingesetzt.

In Vorbereitung auf die erste Rechnungsstellung der Grundgebühren haben sich einige Spezialfälle ergeben, welche das Abfallreglement nicht klar regelt. Es geht dabei insbesondere um die Frage der

Tarifansetzung (Privathaushalt oder Gewerbe). Der Stadtrat bestimmt für die unklaren Fälle die Tarife und schafft somit eine verbindliche Rechtsgrundlage für die spätere Verrechnung.

Bereinigung Daten Gemeindeversammlungen

Die Daten für die Gemeindeversammlungen werden durch den Stadtrat jeweils für eine Legislaturperiode (4 Jahre) festgelegt. Bei der Prüfung der bereits seit längerer Zeit definierten Daten wurde eine Terminkollision der Rechnungs-Gemeindeversammlung im Sommer 2014 mit der Rosen- und Kulturwoche festgestellt. Die Gemeindeversammlung wird darum eine Woche vorverschoben und findet neu am Donnerstag, 19. Juni 2014 statt.

Ebenfalls angepasst wird das Datum der Rechnungs-Gemeindeversammlung im Jahr 2015. Diese wird neu und unüblich früh auf den Mittwoch, 27. Mai 2015 ange-

Anzeige

Sonnige Aussichten

Profitieren Sie mit einer modernen Photovoltaikanlage von der Kraft der Sonne.

Täglich lassen sich immer mehr Menschen von der unerschöpflichen, kostenlosen Energie der Sonne faszinieren. War es vor Jahren noch eine Sache für Idealisten, so ist heute die Nutzung der Sonnenenergie aus ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten ein absolutes Muss.

Beratung • Planung • Lieferung • Ausführung



Elektro Niklaus AG
Bischofszell / Hauptwil
071 422 37 37 / info@enb.ch

Anzeigen

Ihre Ansprechpartnerin für Immobilien



www.remax.ch

Angela Bolkart

selbstständige Immobilienmaklerin

RE/MAX
Immoprofis



RE/MAX Immoprofis

Alte Romanshorerstrasse 12
8580 Amriswil

Mobile: +41 (0)79 772 49 68

Telefon: +41 (0)71 411 66 11

E-Mail: angela.bolkart@remax.ch

Jeder RE/MAX-Franchise- und Lizenznehmer ist ein rechtlich eigenständiges Unternehmen.



Patrick Rimle
Versicherungs- und Vorsorgeberater

**Wie Sie sich heute betten,
so liegen Sie in Zukunft.**

*Kümmern Sie sich jetzt
um Ihre Vorsorge.*

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Agentur Bischofszell
Marktgasse 18, 9220 Bischofszell
Telefon 071 424 20 73, Telefax 071 424 20 70
patrick.rimle@mobi.ch, www.mobimittelthurgau.ch

setzt. Durch diese Verschiebung können die Geschäfte noch durch den Stadtmann und Stadtrat der Amtsperiode 2011 – 2015 präsentiert und abgeschlossen werden.

Fahrplan öffentlicher Verkehr 2014 / 2015

Das DIV (Dep. für Inneres und Volkswirtschaft) des Kantons Thurgau eröffnet den Gemeinden den Entwurf zum Bahn-, Bus- und Schiffsfahrplan in den Jahren 2014 und 2015. Im Vergleich zum gültigen

Fahrplan sind auf den thurgauischen Linienabschnitten nur wenige Änderungen geplant.

Stadtrat Boris Binzegger, Ressort Verkehr hat den Fahrplanentwurf in Bezug auf Bischofszell tangierende Linien geprüft und zu Händen des Kantons eine Stellungnahme mit einigen Änderungsvorschlägen vorbereitet. Die Änderungswünsche betreffen insbesondere die Taktlage einiger Bahn- und Busverbindungen.

Zudem wünscht der Stadtmann, dass nun auch noch der Halbstundentakt am

Vormittag und am Wochenende verwirklicht wird, wie dies bereits angekündigt wurde.

Der Stadtrat heisst diese Stellungnahmen gut und wird diese mit Antrag um Berücksichtigung der Änderungsvorschläge dem DIV, Abteilung öffentlicher Verkehr übermitteln.

Bischofszell, 12. Juni 2013

Michael Christen, Stadtschreiber

Josef Mattle, Stadtmann

Riesiges Wetterglück am Stadt-Trial Bischofszell



Die 6. Auflage des SAM-Stadt-Trial Bischofszell stand ganz im Zeichen einer Schlechtwetterprognose und der dadurch voraussehbaren schwierigen Befahrbarkeit des Parcours. Trotzdem war es dank der Bischofszeller Stadtbehörde und den Landbesitzern der Arbeitsgemeinschaft Motorclub Bischofszell MCB und Trial-Team Ostschweiz TTO als Organisator möglich, die gewohnt attraktive Wettkampfkulisse im Raum Oberstadt vorzubereiten. Allerdings wurde beim Aufbau der Schwierigkeitsgrad aus Rücksicht auf die angekündigten weiteren Regenfälle teilweise reduziert. Doch dann doppelte Freude, denn einerseits konnte der Wettbewerb bei riesigem Wetterglück regulär abgewickelt werden. Und andererseits trat zu diesem einzigen Event dieser Art in der Schweiz unter dem Patronat des SAM die Rekordteilnehmerzahl von 66 Fahrern zum Schweizer- und Bodenseepokalmeisterschaftslauf an. Diese zeigten akrobatische Motorradgeschicklichkeit vom Fein-

sten auf dem anforderungsreichen Mixparcours von zwei künstlichen Hindernissen im Siedlungsgebiet und von sechs natürlichen im Gelände. Die Lösung der kniffligen Aufgaben war nicht immer einfach und je nach Kondition wie Konzen-

tration wirkte sich dies beim Resultat entsprechend aus. Auf den vier Durchfahrten des drei Kilometer langen Rundkurses wurde begeisterter Sport geboten, der von einer recht grossen Zuschauerkulisse bestaunt und mit Applaus honoriert wurde. Bei der Kategorie Spezialisten konnte Patrick Fraefel, Wil seinen Vorjahressieg mit der gleichen Strafpunktzahl von 38 für die zweiunddreissig Hindernisfahrten wiederholen. Allerdings ganz knapp vor Christian Weilenmann, Trüllikon, der lediglich einen Punkt mehr auf dem Konto hatte. Dritter wurde der Deutsche Armin Prutscher aus Rielasingen mit 44 Zählern. Bei den Veteranen siegte der Frauenfelder Peter Schibli mit 14 Strafpunkten vor dem Henauer Elmar Fraefel mit deren 30. Alle Teilnehmer der sieben Klassen waren begeistert von der einmaligen Atmosphäre, so dass sie wie der Veranstalter mit dem Dank an die Bischofszeller auf eine gelungene und reibungslos verlaufene sechste Auflage des Stadt-Trials zurückblicken konnten!

Bruno Siegenthaler



Pro Senectute Kurse August 2013

Englisch für Anfänger NEU

Di, 13.08. – 01.10.13, 10.00 – 12.00 Uhr

Kosten: Fr. 240.–, 8 x 2 Lektionen

Amriswil, Altes Pfarrhaus, Unterrichtszimmer, Bahnhofstrasse 3

PC Grundwissen Einstieg Windows 7

Di, 13.08. – 01.10.13, 09.15 – 11.00 Uhr

PC Grundwissen Einstieg Windows 8

Do, 15.08. – 03.10.13, 14.00 – 15.45 Uhr

Kosten pro Kurs: Fr. 457.– exkl. Kursunterlagen Fr. 29.50, 8 x 2 Lektionen

Amriswil, computerfritz.ch GmbH, Freiestrasse 15a

Internet – Bewegen Sie sich gekonnt auf den Internetseiten

Mi, 14.08. – 28.08.13, 09.15 – 11.00 Uhr

Kosten: Fr. 175.– exkl. Kursunterlagen, 3 x 2 Lektionen

Amriswil, computerfritz.ch GmbH, Freiestrasse 15a

Auskunft und Anmeldung Pro Senectute Thurgau Tel. 071 626 10 83

Petra Hartmann, Administration Bildung

LeBU – Leben in Bischofszell und Umgebung: Die Bürgerinitiative mit dem Ohr-Effekt!

Nachdem die LeBU-Box, der Briefkasten der «Bürgerinitiative mit dem Ohr-Effekt», in der Gemeinde Hauptwil einen Zwischenhalt eingeschaltet hat, kehrt sie nochmals für eine Woche nach Bischofszell zurück. Vom Montag, 1. Juli bis Samstag, 6. Juli steht der Briefkasten wieder in Bischofszell vor der Kornhalle beim Bogenturm.

Bereits sind zahlreiche Anregungen und Ideen eingegangen von Bürgerinnen und Bürgern, die an der Gestaltung unseres Lebensraumes mitwirken möchten. Wir möchten nochmals alle Einwohnerinnen und Einwohner, die mithelfen wollen, dass durch öffentliche Mitsprache Projekte in Gang gesetzt werden, aufrufen, uns dies mitzuteilen.

Halten Sie Ausschau nach dem Briefkasten und teilen Sie uns mit, wo Ihnen ‚der Schuh drückt‘! Benennen Sie, wo Sie

Handlungsbedarf ausmachen! Regen sie an, was schon lange umgesetzt sein sollte! Reden Sie mit! Bestimmen Sie mit! Schreiben Sie eine Notiz – anonym oder mit Namen und Adresse – und werfen Sie diese in den Briefkasten. Benutzen Sie dazu Ihr eigenes Schreibpapier oder einen Talon, den Sie beim Briefkasten finden. Einfach ausfüllen und einwerfen!

Stellvertretend für die Bürgerinitiative: Thomas Diethelm (Bischofszell), Christina Forster (Bischofszell), Josef Grob (Bischofszell), Hermann Jordan (Bischofszell), Charlotte Kehl (Bischofszell), Ruth Lenggenhager (Bischofszell), Pascal Tibusch (Zihlschlacht), Ernst Schlaginhaufen (Bischofszell), Adrian Studerus (Hauptwil-Gottshaus), Thomas Weingart (Bischofszell)

Ernst Schlaginhaufen

Anzeigen

Wir produzieren nach Wunsch

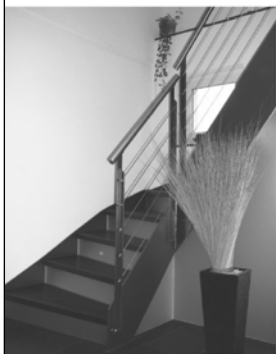


- Wintergarten
- Balkonverglasung
- Beschattungen
- Türen / Geländer
- Aluklappläden aus Eigenproduktion

Filiale: Fabrikstr. 26
9220 Bischofszell
071 420 92 38

**DÖRIG
METALLBAU AG
9502 WALDKIRCH**

Tel. 071 434 60 20
St.Pelagibergstr. 20
doerigmetallbau.ch



Kurt Buechler AG

Bedachungen · 9220 Bischofszell
Ibergstr. 16 · Telefon 071/422 20 23

E-Mail:
info@buechler-bedachungen.ch

Eidg. dipl.
Dachdeckermeister

Steil- und
Flachbedachungen

Fassaden-
bekleidungen
Holzkonservierung

Feuchtigkeits- und
Wärmeisolationen



Otmar Künzle

eidg. dipl. Schreinermeister

Schreinerei • Innenausbau • Fensterfabrikation
Küchenbau

Vermietung von Festbestuhlung (2000 Plätze)

Otmar Künzle • Espenweg 7 • 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 32 32 • Fax 071 422 48 78

www.kuenzleschreinerei.ch

«Querfeldeins» mit Reto Scherrer



Grosser Auftakt in Bischofszell

Für Bischofszell bietet sich die einmalige Chance für eine Radio-Direktsendung über einen ganzen Tag.

Sonntag, 30. Juni

Mitten im Ambiente der diesjährigen Rosenschau sendet Radio SRF1 aus der Rosenstadt Bischofszell während eines ganzen Tages Musik und Informationen über Bischofszell, die Ostschweiz und die Radiowanderung Querfeldeins durch den Thurgau.

Im Programm stehen die Sendung «Persönlich» von 10.00 bis 11.00 Uhr mit den Gästen Joachim Rittmeyer und Flurin Caviezel, wobei diese Beiden auch tagsüber immer wieder in die Sendung einbezogen werden. Ab 11.00 Uhr werden dann stündlich die Nachrichten und das Wetter eingespielt. Weitere Programminhalte werden von der SRF1-Band und Sequenzen über die Angebote des Radiosenders SRF1 und dessen Dienstleistungen gestaltet.

Zudem wird über Bischofszell und seine Besonderheiten berichtet und das Wochenprogramm mit seinen Stationen der Wanderung Querfeldeins von Reto Scherrer vorgestellt.

Erkunden Sie die verborgenen Schätze der Ostschweiz auf Radio SRF 1

Ab dem 1. Juli begibt sich Reto Scherrer eine Woche auf Entdeckungsreise. Von Bischofszell im Kanton Thurgau wandert er mit seiner Radio-Crew in sechs Tagen bis nach Eglisau.

Entdecken Sie nie wahrgenommene Besonderheiten und geheimnisvolle Winkel auf dieser Strecke live am Radio mit:

1. bis 6. Juli, täglich von 05:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 17:30 Uhr live auf Radio SRF 1

Am Sonntag, 30. Juni, ab 10:00 Uhr in Bischofszell und live auf Radio SRF 1

Am Sonntag, 30. Juni, laden wir Sie herzlich nach Bischofszell ein. Zum Auftakt der Wanderwoche sendet Radio SRF 1 «Persönlich» ab 10:00 Uhr morgens live aus der Marktgasse. Die SRF 1 Band sorgt anschliessend mit Joachim Rittmeyer und Flurin Caviezel bis 15:30 Uhr für beste Unterhaltung.

Weiter können Sie auf unserer Mini-Wanderung (Start Marktgasse) die SRF 1-Sendungen und Moderatoren besser kennenlernen und tolle Preise gewinnen.

Weitere Entdeckungen und Informationen: srf1.ch

Montag, 1. Juli

Am Montagmorgen wird von Bischofszell aus mit der Wanderung durch die Ostschweiz gestartet. Reto Scherrer führt als Wanderleiter seine Mitwanderer durch die Altstadt zur Thurbrücke und weiter auf dem Thurwanderweg nach Halden, wo die Wandergruppe dann das Gemeindegebiet verlässt und weiter durch den Thurgau zieht.

Radio machen

Auf Anfrage von SRF1-Projektleiterin Stefanie Weber stellte sich die Stadt Bischofszell gerne zur Verfügung, den täglichen Startevent der bekannten Radiosendung zu organisieren. Dies war jedoch ohne den Verein Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche nicht möglich. So ergab sich eine erfolgreiche Zusammenarbeit, die sehr zur Zufriedenheit der Radiomacher ausfiel.

Wir freuen uns auf die Radiosendung und die Ausstrahlung in die ganze Schweiz.



Josef Mattle, Stadtammann
Bernhard Bischof, OK-Präsident RoWo

Zivilstandsnachrichten der Einwohner von Bischofszell im Mai 2013

Geburten

14. Mai **Sprenger, Levin Alessandro**, Sohn des Sprenger, Stephan Kurt und der Sprenger geb. Bringolf, Désirée, von Sirmach TG

20. Mai **Oeler, Laurin Simon**, Sohn des Oeler, Martin Paul und der Oeler geb. Jäckle, Anja Michaela, von Altstätten SG

28. Mai **Jung, Tiago**, Sohn des Jung, Marcel und der Jung geb. Früh, Jasmin, von Niederhelfenschwil SG

Ehen

25. Mai **Bartholet, Christoph**, von Vaz/Obervaz GR und **Paera, Jocelyn**, philippinische Staatsangehörige

25. Mai **Hinder, Franz August**, von Wilen TG und **Gsell, Ursula**, von Egnach TG

Todesfälle

09. Mai **Lämmle, Maria Gertrud**, deutsche Staatsangehörige, geb. 20. Juli 1918, ledig

Bischofszell, 17. Juni 2013
Karla Marinovic, Leiterin Einwohnerdienste

Openair Konzert nach den Sommerferien

Das Kinderland Openair – eines der erfolgreichsten Kinder- und Familien-Events der Schweiz – geht 2013 auf 10-jährige Jubiläums-Tournee und macht nebst diversen Standorten in der Deutschschweiz, Westschweiz und dem Tessin auch Halt in Bischofszell. Das beliebte Openair ist mittlerweile eine feste Grösse im Veranstaltungskalender von Familien. Am Sonntag nachmittag 18. August von 13.30 – 18.00 Uhr findet das Programm auf dem Bischofszeller Hofplatz statt.

Populäre Familienunterhaltung auf höchstem Niveau, das gemeinsame Erlebnis für Kinder und Erwachsene – das ist Kinderland Openair. Leuchtende Kinderaugen und zufriedene Gesichter sprechen für sich – der Erfolg der vergangenen Jahre gibt dem Konzept des Veranstalters recht.

Das Programm bietet vielseitige Aktivitäten für die ganze Familie. Dabei dürfen «Klassiker» wie Kinderschminken, Kinderclown, diverse Spielparcours, ein Slakline-Park und das Bastelzelt ebenso wenig fehlen wie eine Hüpfburg und verschiedenste Spiele, die die Bewegung der Kinder fördern. Gemeinsam mit den Sponsoren sucht der Veranstalter immer neue, sinnvolle Spiel- und Erlebnisformen.

Programm Bischofszell 2013

Lorenz Pauli «E Kokosnuss mit Ryssverschluss»

Da sind schiefe Verse und schräge Musik drin. Wer Geschichten mag, kommt voll auf seine Rechnung. Das Erzähltheater dauert von 14.20 bis 15.10 Uhr.

FLUBI «FLUBI und der Papierdrache»

Die wunderbare Geschichte eines kleinen Drachen. Erzählt von der bekannten



Märlitante Barbara Burren. Von 15.40 bis 16.00 Uhr am Kinderland Openair.

Roland Zoss «Xenogugeli-GOLD-Programm»

Im Xenogugeli GOLD-Programm flitzen Roland und seine Band vom Ameisli zum Zitteraal quer durchs Alphabet vom australischen «Jabiru» zum südamerikanischen «Nasenbär». Familienkonzert von 16.30 – 17.30 Uhr auf dem Hofplatz.

Weitere Informationen, Tickets und Flyer unter: www.kinder-land.ch

Fabienne Roth



Märlitante Barbara Burren



Kinderschminken – ein Klassiker der nicht fehlen darf

Zu vermieten

PW-Parkplätze

ab sofort an der
Türkeistrasse 1

Preis Fr. 30.- / Monat

Auskunft und Besichtigung:
Bauverwaltung Bischofszell

Tel.071 424 24 56

E-Mail:franco.capelli@bischofszell.ch

GOLDINGER
Immobilien Treuhand AG

Bischofszell, Blumenwiesstrasse 7
FAMILIENwohnung

+++ Offene Besichtigung+++



Samstag 29.06.2013, 10:00h bis 12:00h
4½ Zi.-Gartenwohnung, Bj. 1996, gepflegter Innenausbau, grosser Gartenanteil, inkl. Hobbyraum 50 m², Doppel-TG-Platz.

VP CHF 480'000 071 677 50 03
sandra.petrocelli@goldinger.ch

www.goldinger.ch · Verkauf · Verwaltung
FRAUENFELD · KREUZLINGEN · ST. GALLEN

**Das Fachgeschäft in
Bischofszell für
Einrahmungen und Bilder.**



**GALERIE
STÄCKER**

Galerie Stäcker · Neugasse 2 · Bischofszell

GUIDO FONTANIVE AG
DIPL. MALERMEISTER
MARKTGASSE 26
9220 BISCHOFZELL

Telefon 071 422 39 83
Telefax 071 422 59 83

Ihr Malermeister für
fachgerechte Beratung!

LEBENS-RÄUME FÜR
LEBENSSTRÄUME

33 moderne 2½-, 3½- und 4½-Zimmer-
Eigentumswohnungen
Im Ifang · Sitterdorf



Erfüllen Sie Ihre Wohnträume in den
grosszügigen Eigentumswohnungen
mit hohem Ausbaustandard.

2½-Zi-Wohnungen ab CHF 375'000.-
3½-Zi-Wohnungen ab CHF 475'000.-
4½-Zi-Wohnungen ab CHF 548'000.-



JBV IMMO-SWISS GmbH
Telefon 071 279 22 59
Mobile 079 230 01 16

Was ist der Unterschied
zwischen einem Huhn
und einem Touristen?
«keine Ahnung»
Beide werden gerupft.
Aber das Huhn erst
wenn es tot ist!

Doris Friederich, Bischofszell

**Der nächste
Bischofszeller-
Marktplatz
erscheint am
30. Juli 2013**

**Infos aus dem Gemeinnützigen
Frauenverein**

Kein Guetzliverkauf durch den Frauenverein am Weihnachtsmarkt. Das Echo auf unseren Aufruf Guetzli zu backen war sehr gering, weshalb wir von einem Verkauf absehen.

Gesucht:

Einsatzleiterin Rotkreuz-Fahrdienst

Telefonieren Sie gerne und ist koordinieren Ihre Stärke, dann sind Sie die richtige Frau für unser Ressort Fahrdienst.

Sie nehmen Einsitz im Vorstand des Gemeinnützigen Frauenvereins. Informieren Sie sich bei Otti Edelmann 071 422 55 87. Sie freut sich auf eine Nachfolgerin.

Helferin für die Ludothek

Spiele ausleihen, Mütter und Kinder beraten, sich über Neuheiten informieren



gehört zu den Tätigkeiten die Sie in der Ludothek erwarten.

Wenn Sie 1 bis 2 mal im Monat an einem Nachmittag zum Mithelfen Zeit haben, melden sie sich bei:

Regula Fitze 071 422 49 22 oder
Anita Keller 071 422 49 08

Doris Gremminger



frei Optik

Brillen



Kontaktlinsen

Neugasse 4 Bischofszell 071 422 37 11



Feuchter Spielplausch in der Badi

Am Sporttag des Schulhauses Hoffnungsgut nahmen 220 Kinder teil. Während sich die Kleinen in der Badi bei einem Spielplausch vergnügten, kämpften die Mittelstufenschüler in der «Bruggwies» um Punkte beim Spielturnier.

Nach einer einmaligen Verschiebung konnte für die 50 Unterstufen- und 170 Mittelstufenschüler am Donnerstag der diesjährige Sporttag bei schönstem Sommerwetter durchgeführt werden.

Für die minutiöse Planung und Durchführung des Spieltages in der «Bruggwies» zeichnete sich Mittelstufenlehrer Christian Fontanive verantwortlich. Für ihn und seine Kollegen war das Turnier ein Erfolg. Im Rahmen von vier Turnierrunden kämpften die Mädchen und Buben beim Unihockey, Ball über das Seil, Fuss- und Jägerball um wertvolle Punkte. Mit einer Pendelstafette in zwei Serien fand der Wettkampf nach der gemeinsamen Mittagspause seinen Abschluss.



Die Unterstufenschüler vergnügten sich in Kleingruppen mit kühlenden Wasserspielen

Unterstufe in der Badi

Die Unterstufe packte dieses Jahr die Chance, ihren Sporttag für einmal in der Badi durchzuführen. Im Anschluss an die Besammlung beim Schulhaus spazierte alle gemeinsam in die Badi. Dort spielten die begeisterten Kinder in gemischten Kleingruppen an verschiedenen Spiel- und

Sportposten, eine willkommene Abkühlung an diesem ersten heissen Sommertag.

Zur gemeinsamen Mittagsverpflegung kehrten alle ins Schulhaus Hoffnungsgut zurück und die Rangverkündigung bildete den Abschluss des erlebnisreichen Tages.

Werner Lenzin



Bilder Werner Lenzin

12. Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche 22. bis 30.

Die Vorbereitungen zur 12. Auflage der Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche, der grössten Rosenschau der Schweiz sind weitgehend abgeschlossen. Die Auflage 2013 steht ganz im Zeichen der «Rosen-prominenz». In den letzten Jahrzehnten wurden immer wieder Rosen auf die Namen der verschiedensten Persönlichkeiten getauft, sei es als Widmung für eine besondere Leistung, sei es einer Ehrbezeugung oder als Andenken für eine aussergewöhnliche Person. An der Rosenwoche 2013 wird eine grosse Anzahl dieser Persönlichkeiten zumindest in der Form der Rose anzutreffen sein.

Rosenprominenz

Die älteste Rose, die an der Rosenwoche zu sehen sein wird, ist die Rose «Königin von Dänemark». Rosenzüchter Boot widmete 1816 die Rose Alba an Marie Sophie Friederike von Hessen, Tochter des Landgrafen von Hessen, die durch Heirat mit Kronprinz Friederich 1790 Königin von Dänemark wurde. 1843 wurde im Hause Beluze eine Rose auf den Namen Souvenir de Malmaison getauft. Joséphine



Eröffnungsfeier und Rosentaufe

Am Samstag, 22. Juni wird um 10.00 Uhr oberhalb des Känzels neben dem Schloss mit der Übergabe des Schlüssels an Stadtmann Josef Mattle die Rosen- und Kulturwoche 2013 feierlich eröffnet. Dazu dürfen wir heute schon Bürgermeister von Bad Nauheim, Armin Häuser und eine Delegation aus dem Rosendorf Steinfurth ganz herzlich willkommen heissen. Im Anschluss daran findet auf der Rathausbühne die Rosentaufe mit Taufpatin Nubya. Die Rose soll mit Wasser aus der Thur getauft werden. Beide Veranstaltungen sind öffentlich und die Bevölkerung ist wie jedes Jahr dazu ganz herzlich eingeladen.

de Beauharnais wurde bekannt als sie als Witwe Napoleon I heiratet und somit Kaiserin von Frankreich wurde. Die Rose Jacques Cartier geht aufs Jahr 1868 zurück. Moreau ernannte die Rose nach dem weltbekannten französischen Seefahrer Jacques Cartier. Der Entdecker segelte an Neufundland und Labrador vorbei. – Jede Prominenterose hat ihre Geschichte. Die Rose Ghislaine de Féligonde geht ins Jahr 1916 (Turbat) zurück. Sie wurde nach einer Frau getauft, die im 1. Weltkrieg ihren Ehemann rettete, als er verwundet zwischen den feindlichen Linien lag. Die wechselnden Farben der Blüten versinnbildlichen die Emotionen die die Frau aus Frankreich bei dieser Rettungsaktion erlitten haben musste. Es ist die einzige Informationstafel, die kein Gesicht zeigt, denn das Gesicht dieser Frau ist unbekannt. Die Heldentat ist das Gesicht und jeder Besucher soll sich beim Lesen der Geschichte das Gesicht dieser Frau selber malen können. – Ob Goethe, Leonardo da Vinci, Henri Dunant, Sebastian Kneipp, Doris Leuthard usw., in 27 Roseninseln ist Rosenprominenz und deren Geschichte anzutreffen. Es lohnt sich auf jeden Fall sich etwas Zeit dafür zu nehmen.

Konzerte auch am Nachmittag

Als Neuerung wird in diesem Jahr erstmals auch am Nachmittag ein stündiges Konzert auf der Rathausbühne stattfinden. Es sind die sogenannten «Après-midi-Konzerte». Die Gäste-Gruppen, die unter der Woche mit Cars anreisen sind zu einem wichtigen Faktor für die Rosenwoche geworden. Sie kommen nämlich auch wenn das Wetter nicht ideal ist und garantieren uns eine tägliche Minimalbesucherzahl. Die Organisatoren wissen dies sehr zu schätzen und haben sich entschlossen nun auch am Nachmittag speziell auch für diese Gäste, welche aus der ganzen Schweiz, Deutschland und Österreich anreisen, mit einem Musikkonzert zu erfreuen.

Seit der Einführung des Eintritts hat der symbolische Fünflieber Tradition erhalten. Die Kosten für diesen Anlass sind jedoch stetig gestiegen. Die wunderschöne Eintrittsplakette, die nicht nur als Eintritt für die neun Tage gelten, Verschlingen ungefähr die Hälfte des Eintrittes. Zwei Jahre mit roten Zahlen liegen hinter den Organisatoren. Damit dieser Anlass jedoch weiterhin durchgeführt werden kann, wurde die Anhebung des Eintrittes von 5 auf 10 Franken vorgenommen, was zwar



ein Aufschlag von 100%, was jedoch für das Gebotene immer noch einen symbolischen Eintritt bedeutet. Jugendliche bis 18 Jahren haben nach wie vor freien Eintritt. Die Rosenwoche ist gezwungen schwarze Zahlen zu schreiben und muss in der Lage sein Reserven zu bilden, damit der Aufwand von über 100'000 Franken in der Vorbereitungsphase getragen werden kann. Über jede Rosenwoche wird ein Abschlussbericht erstellt, wobei eine Kopie an die Stadt geht.

Konzerte vom Feinsten

Die Konzerte für die Rosenwoche werden

Eröffnungs-Event von «Querfeldeins»

Am Sonntag, 30. Juni ist Radio SRF1 an der Rosenwoche zu Gast. Dabei wird um 10.00 Uhr die Sendung «Persönlich» ausgestrahlt und danach bis ca. 15.00 Uhr die Sendung «Querfeldeins». Der Name Bischofszell und die Rosen- und Kulturwoche dürfte dabei in den Sendungen erwähnt werden. In diesem Zusammenhang müssen im Raum Rathaus einige Umstellungen vorgenommen werden, der Aufbau beginnt am Sonntag um 07.00 Uhr und dürfte wohl nicht ganz ohne geringe Emissionen über die Bühne gehen. Alle Beteiligten werden ihr Bestes tun um möglichst rücksichtsvoll zu arbeiten. Wir bitten die Anwohner um ihr Verständnis und danken bereits heute dafür.

Juni 2013

sehr sorgfältig ausgelesen. Einziges Privileg hat die Stadtmusik Bischofszell, die am Donnerstag ihren fixen Platz hat. Die Nachfrage an der Rosenwoche auftreten zu können ist beachtlich. Deshalb gelingt es dem OK immer wieder aus dem Fundus dieser Bewerbungen ein gut durchmisches Programm zusammenzustellen. (siehe Programm)

Kulinarisch sich verwöhnen lassen

Was wäre ein Anlass ohne sich nicht kulinarisch verwöhnen zu lassen und da meinen wir es im wahrsten Sinne des Wortes. Man soll in der Rosenwoche Köstlichkeiten geniessen können, die nicht alltäglich und die nur an diesem Anlass erhältlich sind. Im Flyer sind diese Köstlichkeiten anzutreffen. All die Gastronomiebetriebe und ad-hoc Beizli lassen sich von der Rose inspirieren und kreieren Gaumenfreuden, für Körper und Seele.

Geniesst neun Tage Ferien

Wenn so viel geboten wird, dann kann man nur sagen, jeder kann aus dem Vollen schöpfen. Liebe Bischofszellerinnen und Bischofszeller, tut dies und geniesst es mit Herz und Seele. Es gibt in Bischofszell Menschen, die das erkannt haben und jeweils während dieser Zeit Ferien einziehen. Rosen verbinden – Rosen verzaubern und betören – Rosen sind grenzenlos – Rosen bringen Menschen zusammen.

*Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche
Bernhard Bischof
OK-Präsident*



Kulturelles Programm Rosen- und Kulturwoche 2013

Samstag, 22. Juni 2013

- 10.00 Uhr Eröffnungsfeier beim Schlossgraben
- 11.00 Uhr Öffentliche Rosentaufe vor dem Bischofszeller Rathaus mit Taufpatin Sängerin Nubya
- 16.00 Uhr "Musik aus Thurgauer Klöstern" Thurgauer Barockensemble und Mitglieder Thurgauer Kammerchores
Nicole Brügger, Sopran,
Leitung: Raimund Rüege
Stiftskirche St. Pelagius
- 20.00 Uhr "Brass Movie"
Liberty Brass Band Ostschweiz
Musikalische Leitung: Andreas Koller, Herisau, Rathausbühne (Johanneskirche)

Sonntag, 23. Juni 2013

- 10.15 Uhr "Gottesdienst zur Rosenwoche"- Jodlmesse mit Jodelclub Schänis
Stiftskirche St. Pelagius
- 11.00 Uhr "Frühschoppenkonzert"
Buramusik Cazis
Rathausbühne (Kornhalle)
- 16.00 Uhr "Donau-Wellen"
Liederkranz am Ottenberg
Stiftskirche St. Pelagius
- 20.00 Uhr "Musikalischer Blumenstrauss"
HGQ-Hoch-Gebirgs-Quitett
Rathausbühne (Kornhalle)

Montag, 24. Juni 2013

- 15.00 Uhr "Après-midi-Konzert" mit Echo vom Saum
Rathausbühne (Bürgersaal)
- 20.00 Uhr "Soiree en rose" mit Francine Jordi
Rathausbühne (Johanneskirche)

Dienstag, 25. Juni 2013

- 15.00 Uhr "Après-midi-Konzert" Thurgauer Veteranenmusik
Rathausbühne (Johanneskirche)
- 18.30 Uhr "Sommerserenade"
Harfe, Orgel, Oboe, mit Julia und Philipp Kreyenbühl
Josef Bannwart
Stiftskirche St. Pelagius
- 20.00 Uhr "Puszta-Konzert und Tanz"
Puszta Companie
Rathausbühne (Bürgersaal)

Mittwoch, 26. Juni 2013

- 15.00 Uhr Après-midi-Konzert
Musica Arte Vienna
Rathausbühne (Bürgersaal)
- 20.00 Uhr Gospel - Evergreen - Musical-Songs, Chlorophyll-Chor
Rathausbühne (Johanneskirche)

Donnerstag, 27. Juni 2013

- 15.00 Uhr Après-midi-Konzert
Echo vom Saum
Rathausbühne (Bürgersaal)
- 20.00 Uhr Konzert im Rosengarten
Stadtmusik Bischofszell
Rathausbühne (Johanneskirche)

Freitag, 28. Juni 2013

- 15.00 Uhr Après-midi-Konzert
Echo vom Saum, Hackbrett und Geige
Rathausbühne (Bürgersaal)
- 18.30 Uhr Drei Chöre ein Konzert
Thurgauer Festchor, Kirchenchor St. Pelagius Bischofszell, Männerchor Oberbüren,
Leitung Paul Steiner
Stiftskirche St. Pelagius
- 20.00 Uhr 10 Jahre Hanneli-Musig
alte Schweizer Volksmusik in neuem Gewand, Hanneli Musig
Rathausbühne (Bürgersaal)

Samstag, 29. Juni 2013

- 15.00 Uhr Après-midi-Konzert
four for you
Rathausbühne (Bürgersaal)
- 20.00 Uhr Jazz and Dixieland & Swing in den Rosen, Togg Seven
Rathausbühne (Kornhalle)

Sonntag, 30. Juni 2013

- 10.00 - 15.00 Uhr Radio SRF 1
«Querfeldeins»
Rathausbühne
- 11.15 Uhr Matinée
Trachtenkapelle Nöggenschwil
Kirchenwiese St. Pelagius
- 16.00 Uhr Musikalisches Finale zur Rosenwoche
Trachtenkapelle Nöggenschwil
Rathausbühne (Bürgersaal)
- 17.00 Uhr Finissage Trachtenkapelle Nöggenschwil
Rathausbühne (Bürgersaal)

Ferienzeit – Reisezeit, Pass und Identitätskarte (IDK) noch gültig?

Im Hinblick auf die Ferienzeit möchten wir Sie daran erinnern, die Gültigkeit Ihrer IDK und Ihres Reisepasses frühzeitig zu prüfen. Es ist sowohl bei der IDK wie auch beim Pass mit einer Bearbeitungszeit von rund 10 Arbeitstagen zu rechnen.

Identitätskarte

Falls nur die IDK gewünscht wird, kann diese wie bis anhin bei den Einwohnerdiensten beantragt werden. Für den Antrag einer neuen IDK ist Folgendes mitzubringen bzw. zu beachten:

- persönliche Vorsprache bei den Einwohnerdiensten
- alte ID-Karte
- bei verlorener oder gestohlener IDK: Verlustanzeige einer Schweizer Polizeidienststelle
- aktuelles Passfoto (nicht älter als ein Jahr)

- Kinder ab dem vollendeten 7. Altersjahr müssen den Antrag selber unterschreiben. Gleichzeitig ist für alle minderjährigen Personen die Unterschrift einer gesetzlichen Vertretung erforderlich.
- die Identitätskarte kostet für Erwachsene Fr. 70.– (inkl. Porto) und für unter 18-Jährige Fr. 35.– (inkl. Porto), zahlbar bei der Antragstellung auf der Gemeinde

Reisepass

Wer einen neuen Reisepass benötigt oder vom preisgünstigen Kombiangebot (Pass und ID-Karte) profitieren will, muss sich mit der Kantonalen Ausweisstelle in Weinfelden (Bahnhofstrasse 12, 3. Stock, 8570 Weinfelden) in Verbindung setzen.

Dies können Sie per Telefon unter der Nummer 058 345 13 80 oder per Internet: www.schweizerpass.ch tun.

Da erfahrungsgemäss zur Ferienzeit ein grosser Andrang auf die Ausstellung neuer



Reisepapiere besteht, empfehlen wir Ihnen diese so früh wie möglich zu beantragen.

Bei allfälligen Fragen, wenden Sie sich an die Einwohnerdienste Bischofszell, Tel. 071 424 24 31. Wir werden Ihnen gerne Ihre Fragen beantworten.

Karla Marinovic,
Leiterin Einwohnerdienste

Anzeigen

TAVELLA ELEKTRO 

Mario Tavella
Stockerweidstrasse 10
9220 Bischofszell
Tel.: 071 422 62 75 · Fax: 071 422 62 46
Natel: 079 306 94 53 · tavella@freesurf.ch

Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten

BÜRGI GmbH
TIEF- & STRASSENBAU

• Baugrubenaushub • Umgebungsarbeiten • Kanalisationen
• Werkleitungen • Asphaltbeläge • Betonbeläge • Abbrüche

RENÉ BÜRGI
9220 BISCHOFSZELL

Tel: 071 430 00 84 Mob: 079 207 49 52
E-Mail: buergi@baut.ch Web: www.buergibaut.ch

Neu ab 22. Juni 2013



stempelmacher.ch

Stadelgasse 1 - 9220 Bischofszell

- Sonnerie- und Briefkastenschilder
- Stempel
- Trophäen und Medaillen
- Gravuren
- Kopieren in Farbe und s/w bis A3
- Thermo- und Spiralbindungen, Laminieren



20 % Rosenwoche-Rabatt auf
Sonnerie- und Briefkastenschilder
sowie 3-Zeilen Trodat-Stempel

www.stempelmacher.ch - info@stempelmacher.ch
Tel. 071 420 98 40 – Fax 071 420 98 42

Endlich Silber für Tabea Brochier

Kunstturnen – Seit Jahren trainiert die dreizehnjährige Tabea Brochier aus Bischofszell täglich im TZ Fürstenland.

Dank anhaltender Begeisterung für den Turnsport hat sie sich nun erstmals in einem bedeutenden Wettkampf auf einem Podestplatz klassiert.

An den Luzerner Kunstturntagen in Meggen gelingen ihr alle neuen Schwierigkeitselemente ohne grössere Fehler. Eine glänzende Silbermedaille ist der verdiente Lohn für die aussergewöhnlich fleissige Sportlerin.

Hans Kölbener



9. Thurgauer Gourmet-Wanderung 2013 in der Region Bischofszell

Am 21. September 2013 findet in der Region Bischofszell die 9. Thurgauer Gourmet-Wanderung statt. Unter dem Motto "Schlemmen Sie durch das Schlafraffenland Thurgau" können sich die Wanderer mit regionalen Köstlichkeiten und Thurgauer Weinen kulinarisch verwöhnen lassen.

Die Teilnehmer der 9. Thurgauer Gourmet-Wanderung erwartet dieses Jahr eine abwechslungsreiche Landschaft, geprägt von Wiesen, Feldern und Waldpartien. An ausgewählten Genuss-Stationen wird ein 5-gängiges Menu mit Spezialitäten aus der Region und erstklassige Thurgauer Weine serviert. Am Start beim Bogenturm in Bischofszell gibt es eine Erfrischung der Mosterei Möhl sowie einen knackigen Apfel von der Thurgauer Apfelkönigin Nadja Anderes.

Von dort geht es zur ersten Station, der Waldschenke Bischofszell. Hans Maag serviert hier ein Salatbouquet mit feinen Pouletsteifen. Mit herrlichem Ausblick über den Alpstein wandern die Gäste hinunter nach Hauptwil zum Restaurant Weierwis. Nach einer feinen Sellerieschaumsuppe mit Lachsosaik geht es den Hauptwiler Weihern entlang bis nach Gotthaus zur Hühnererei, wo Werner Attinger mit einem Gertauer Barbecue auf die Gäste wartet. Von Gottshaus geht die Rundtour weiter zur Rehalp. Dort werden die Gäste mit einer Thurgauer Käsevariation verwöhnt. Die letzte Etappe der Thugauer Gourmet-wanderung führt dann schliesslich via Eberswil zurück in die Stadt Bischofszell. Im Bistro zuTisch gibt es zum Abschluss einen süssen Apfeltraum serviert vom

Restaurant Muggensturm.

Am Ziel der 11 km langen Wanderung bietet sich die Möglichkeit, durch den traditionellen Spezialitäten-Markt mit einheimischen Produkten zu schlendern und den Tag gemütlich ausklingen zu lassen. Die Organisatoren erwarten auch dieses Jahr rund 600 Teilnehmer. Reservieren Sie sich jetzt Ihren Platz. Das Detailprogramm und Anmeldeformular stehen bereit unter: www.thurgau-tourismus.ch/gourmetwanderung

Weitere Informationen:

Thurgau Tourismus, Nathalie Rohner
Egelmoosstrasse 1, 8580 Amriswil
Tel. +41 (0)71 414 12 65
nathalie.rohner@thurgau-tourismus.ch
www.thurgau-tourismus.ch

Nathalie Rohner



Anzeige

Am 22. + 23. Juni sind wir am Rosen- und Spezialitätenmarkt mit:

Geschenksartikeln, Büchern und Tonträger

Alles zum Thema: Rosenprominenz



EGGSTEI 

Christlicher Buchladen
Ibergstr. 6, 9220 Bischofszell
071 422 60 23
eggstei@gmx.ch

Es erwartet Sie mit einem Überraschungsgeschenk...

Das Ladenteam

Anlässe Juli 2013

Montag, 1. Juli, 22. Juli
14.30 Uhr **Handarbeitsgruppe**

Donnerstag, 4. Juli, 18. Juli
14.30 Uhr **gemeinsames Singen und Musizieren
mit Frau A. Villain**

Freitag, 5. Juli, 12. Juli, 19. Juli, 26. Juli
16.00 Uhr **«unter dem Lampenschirm»:**

Frau Brigitta Häderli liest Geschichten

Donnerstag, 25. Juli
14.00 Uhr **Ausflug auf die Insel Mainau**

Bei Fragen:

Nadja Keller, Sekretariat, Altersheim Bürgerhof
Marktgasse 36, 9220 Bischofszell, 071 422 12 64

PRESENTA AUREA

Ab Juli
Berninavertretung
an der Marktgasse 12

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!

Handwerk Geschenke Allerlei

 Marktgasse 12 9220 Bischofszell
Tel 071 420 09 52 preseta-aurea.ch
Di - Fr 09.00 - 11.30 / 14.00 18.00 Sa 09.00 - 12.00


www.modedorelle.ch

**Marktwoche
Grosser Ausverkauf
Damen- & Herrenmode
22. - 29. Juni**


www.modebagatelle.ch
9220 Bischofszell


SATTELBOGEN
WOHNEN · PFLEGEN · BETREUEN

**Veranstaltungen
im Monat Juli 2013**

Sonntag, 7. Juli, 15.45 Uhr
Unterhaltung mit dem Nostalgiehörli Berg

Mittwoch, 10. Juli, 10.00 Uhr
Gemeinsames Singen

Sonntag, 21. Juli 15.45 Uhr
Unterhaltung SAXO 4 Zürich

Mittwoch, 24. Juli, 10.00 Uhr
Gemeinsames Singen

Voranzeige
1. August-Brunch ab 10.00 Uhr mit
- den urchigen Tösstalern
- den Alphornbläsern Trio Setteresteg
- der Fam. Pfister mit ihren Drehorgeln
- FahnenSchwingern

Unser Restaurant ist täglich von 10.00 bis 19.30 Uhr
für Sie geöffnet. Wir bedienen Sie auch gerne im Garten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SATTELBOGEN · Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell
Tel. 071 424 03 00 · Fax 071 424 03 33
Mail info@sattelbogen.ch · Internet www.sattelbogen.ch

Rosen in der persischen Miniaturmalerei

Im Rahmen der Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche zeigt die Galerie Stäcker Bilder mit persischer Miniaturmalerei

Dieses mehr als 800 Jahre alte Kunsthandwerk zeigt meist Mythologien und Dichtungen aus dem alten Persien.

Auf ihren Reisen durch Persien begegnete Brigitte Buser aus Zunzgen immer wieder diesen Miniaturmalereien. Sie war von den detailgetreuen Abbildungen und den Kraftvollen Farben fasziniert.

Vor allem die floralen Malereien, wie sie beispielsweise bei den Wand- und Deckengemälden des Narendschestanpalastes in Shiraz zu sehen sind, hatten es ihr angetan.

Sie machte sich auf die Suche nach Künstlerinnen, die dieses wundervolle Handwerk beherrschen. So lernte sie die Miniaturmalerin Zahra Salehipoor kennen, die in ihrem Atelier in Isfahan in aufwändiger Arbeit solche floralen Bilder malt.

Als Sujets sind hier neben Nelke, Narzisse und Schwertlilie vor allem immer wieder die Rose zu finden. Die Rose ist auch im heutigen Iran ein Sinnbild der Vollkommenheit, sie wird oft in Kombination mit der Nachtigall dargestellt, welche durch sie Singen gelernt hat.

Eine weitere Meisterin der Miniaturmalerei ist Zahra Feyzabadi aus Teheran, sie beherrscht unterschiedliche Techniken, mit denen sie die Schönheiten der Natur aufs Papier bringt. In der Ausstellung der Galerie Stäcker sind die Werke beider Künstlerinnen zu bewundern!

Als Ergänzung der Ausstellung zeigt Brigitte Buser winterharte Steingussobjekte, welche sie nach alten Vorbildern in ihrem «Atelier zum Dorfgarten» in Zunzgen BL herstellt.

Die Galerie ist geöffnet von:

Di – Fr 9.00 – 12.00 + 13.00 – 18.30 Uhr

Sa 9.00 – 14.00 Uhr

An den Sonntagen der Rosenwoche ist die Galerie von

11.00 – 18.00 Uhr geöffnet

Peter Stäcker



1. Augustfeier der Gemeinde Bischofszell

Dieses Jahr findet die offizielle Feier des Nationalfeiertages der Gemeinde Bischofszell auf der Resiwiese in Schweizersholz statt und wird vom Dorfverein Schweizersholz organisiert.

Ab 19.00 Uhr steht den Besuchern die Festwirtschaft offen, welche auch Verpflegung anbietet. Musikalisch umrahmt wird die Feier vom Musiktreff Bischofszell.

Für die 1. Augustansprache konnte Frau Dr. Regula Streckeisen, Kantonsrätin EVP gewonnen werden. Ein grosser Funke wird später die Nacht erleuchten und für entsprechende Stimmung sorgen. Für das



Abfeuern von mitgebrachtem Feuerwerk wird ebenfalls etwas vorbereitet. Damit auch bei weniger gutem Wetter gefeiert werden kann, wird ein Festzelt aufgebaut.

Der Dorfverein Schweizersholz freut sich auf einen grossen Besuch aus Stadt und Land.

Willi Schildknecht

Senioren entdecken Line-Dance

Line-Dance-Gruppe Zihlschlacht am Ökumenischen Seniorennachmittag in der Bitzihalle Bischofszell

Einmal im Jahr findet in der Bitzihalle in Bischofszell ein Ökumenischer Seniorennachmittag statt, zu dem die katholischen und evangelischen Vorbereitungsteams aus Hauptwil und Bischofszell einladen. Am Mittwochnachmittag war eine Line-Dance-Gruppe unter der Leitung von Margrith Keller aus Zihlschlacht als Attraktion angesagt. Gleich zu Beginn umringten die Tänzer und Tänzerinnen tanzend und klatschend die erwartungsvollen Senioren und Seniorinnen, ehe sie auf die Bühne stiegen, um dort verschiedenste Tänze zu Country - Musik vorzuführen.

Diakon Niklaus Hofer richtet nach der Tanzvorführung besinnliche Worte an die Seniorinnen und Senioren. Er hatte dafür aus der Bibel Stellen heraus gesucht, in welchen der Tanz eine Rolle spielt, sei es der Tanz Miriams nach dem Durchzug der



Kinder Israels durch das Schilfmeer, der Tanz um das Goldene Kalb oder der Tanz Davids vor der Bundeslade. Oftmals verbinde sich der Tanz in der Bibel mit einer dramatischen Geschichte, so der Tanz der Baalspriester auf dem Berge Karmel, der in einem Blutbad endet, oder der Tanz Salomes vor König Herodes, der zur Enthauptung Johannes des Täufers führt. Niklaus Hofer zog daraus den Schluss, dass es in der Bibel sehr darauf ankomme, zu wessen Ehre getanzt und gesungen wird. Tanz als Dank und Lobpreis Gottes sei ein Beten mit Körper und Geist. Er zeige Lebensfreude, und Gott wolle, dass wir uns des Lebens freuen.

Den fröhlichen Gesichtern der Tanzenden war anzusehen, dass ihnen der Line-

Dance Freude bereitet und dass sie gerne anderen mit ihren Vorführungen Freude bereiten. Margrith Keller betonte im kurzen Interview mit Daniel Aebersold, dass Freude am Tanzen, an der Geselligkeit, an der Musik die Gruppe zusammengebracht habe und zusammen halte. Margrith Keller leitet auch eine Seniorentanzgruppe in Kreuzlingen.

Vor dem Zvieri wurden die Seniorinnen und Senioren dann zum Mittanzen aufgefordert und kamen der Aufforderung teils auf der Bühne, teils im Saale nach. Vielleicht entsteht daraus eine Line-Dance-Senioren-Gruppe der beiden Kirchgemeinden wie Pierette Rusch am Ende des Nachmittags vorschlug.

Gretel Seebass



Fragen an Frau Keller:

Woher kommt der Line-Dance?

Margrith Keller:

Der Line-Dance kommt aus den USA und wird zu Country-Musik getanzt.

Gehört zum Line-Dance ein entsprechendes Outfit?

Margrith Keller:

Bei unseren Auftritten tragen wir immer die Kleidung, die Sie heute an uns sehen.

Was ist der Vorteil beim Line-Dance für Seniorinnen?

Margrith Keller:

Line-Dance kann man ohne Partner tanzen. Die Schrittfolgen trainieren das Gedächtnis. Das gemeinsame Tanzen ist sozial. Es fördert die Fitness und es stellt auch für Seniorinnen keine Überforderung dar. Und es macht Freude!

Blutspenden in Bischofszell

Die Sommerferien stehen vor der Tür und trotzdem passieren weiterhin Unfälle und Leute werden krank. Für die Blutreserven in den Spitälern eine kritische Zeit, sinken doch die vorrätigen Mengen auf ein minimales Niveau ab. Höchste Zeit um für Nachschub zu sorgen.

Zusammen mit dem Blutspendedienst des Kantonsspitals Münsterlingen führt der Samariterverein Bischofszell und Umgebung am Dienstag, 9.7.2013 die nächste Blutspendeaktion durch und zwar im Foyer der Bitzihalle, von 17:00 – 20:00 Uhr.

Erwartet werden die schriftlich zur Aktion eingeladenen bekannten Spender. Für diese gilt, sofern sie gesund sind, grund-

sätzlich keine Altersbeschränkung mehr. Daneben sind aber auch neue, gesunde Spender, im Alter von 18 bis 65 Jahren herzlich willkommen. Unser Gesundheitswesen ist nach wie vor auf Blutspenden angewiesen und jeder neu dazu Gekommene hilft mit, die Versorgung mit Frischblut zu verbessern. Jede Spende zählt.

Das Blutspenden dient nicht nur einem guten Zweck, sondern sichert auch eine gewisse periodische Ueberwachung der eigenen Gesundheit, denn die Blutspenden werden im Labor jeweils gratis auf verschiedene Parameter untersucht. Sollte mal was nicht stimmen, so erhalten die Spender selbstverständlich Bescheid. Samariterverein und Blutspendedienst freuen sich auf zahlreiches Erscheinen.

Urs Knöpfli

Erste Informationen zum Sommerlager 2013 von Jungwacht Blauring Bischofszell

Die Vorbereitungen laufen seit Monaten, nun heisst es für die Leiterinnen und Leiter im Endspurt noch einmal Alles zu geben.

Am 6. Juli 2013 werden wir für eine Woche (bis 13. Juli 2013) gemeinsam nach Engi GL fahren und dort unser Sommerlager verbringen.

Was die Teilnehmer die Woche hindurch genau erwartet, verraten wir natürlich noch nicht. Das diesjährige Motto «Käptn Jack Lässig – Im Auge des Bären» verspricht jedoch viel Spannung und Abwechslung.

Wir können versichern, dass ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt wurde, das kreativen, sportlichen, grossen und kleinen Teilnehmern etwas bietet.

Action, Spass und Unterhaltung kommen bestimmt nicht zu kurz. Und für den Fall, dass auch die stärksten Piraten und Piratinnen irgendwann doch einmal hungrig und müde werden, haben wir vorgesorgt.

Dann kehren wir in unserem Lagerhaus ein, lassen uns von unserem zweiköpfigen

Küchenteam verwöhnen und schlafen uns in unseren Kajüten aus.

Wer nun auf den Geschmack gekommen ist, diese Woche mit uns zu verbringen, muss sich nur noch anmelden und los geht das Abenteuer.

Genauere Informationen zu Abreise- und Heimkehrzeiten, die Pack-liste sowie weiteres Wissenswertes folgen nach der Anmeldung.

Livia Rüegg

Rückblick auf das erste Quartal als Jungwacht Blauring Bischofszell

Im Dezember vergangenen Jahres wurden die Kinder und Eltern der Jungwacht und des Blauring Bischofszells darüber informiert, dass sich ab dem ersten Januar 2013 einiges verändern wird. Auf Grund vieler Abgänge von langjährigen Leiter und Leiterinnen und vergleichsweise wenig Nachwuchs, schrumpften die Leitungsteams.

Für die noch verbleibenden Leiter und Leiterinnen bedeutete das, dass die gleiche Arbeit von weniger Personen realisiert werden musste. Ein weiteres Problem für beide Scharen stellte der Mangel an Kindern dar. Diese Situation und die Tatsache, dass man sich untereinander gut kannte und verstand, veranlasste die Leitungsteams den Entscheid eines Zusammenschlusses zu fällen.

Nun sind wir bereits mehr als ein viertel Jahr Jungwacht Blauring Bischofszell und gewöhnen uns allmählich an die Veränderungen. Vieles was sich in den letzten Jahren bewährte, konnte beibehalten werden. So haben wir uns beispielsweise klar dafür entschieden, die Gruppenstunden weiterhin getrennt zu veranstalten. Doch brachte der Zusammenschluss auch allerhand Neues mit sich, unter Anderem wurde eine gemeinsame Gruppenstunde pro Quartal in unser Programm aufgenommen. Die erste fand bereits statt und war ein tolles Erlebnis für alle Beteiligten.

Auch werden von nun an bis auf das Pfingstlager der Jungs und die Sammelaktion der Mädchen alle Anlässe gemeinsam stattfinden.

Nicht alles lief von Beginn an reibungslos, doch wir sind auf einem guten Weg uns gegenseitig näher zu kommen. Nicht zuletzt verdanken wir diese positive Entwicklung unserer Präses Mirjam Steinmann, die viel Vermittlungsarbeit geleistet hat und uns auch jetzt stets beratend zur Seite steht. Der Erfolg geht aber auch auf das ganze Leitungsteam zurück, das sich stark engagiert und diese neue Herausforderung mit grosser Freude anpackt. Unsere Homepage, die nächstens aufgeschaltet wird, bietet eine gute Plattform um sich auf dem Laufenden zu halten oder mehr über Jungwacht Blauring zu erfahren.

www.jungwachtblauringbischofszell.com

Livia Rüegg

Gratiseintritt ins Historische Museum während der Rosenwoche

Während der Rosenwoche vom 21. bis 30. Juni wird das Historische Museum Bischofszell jeweils von 11 bis 18.00 Uhr geöffnet sein. Museumsbesucher und –besucherinnen zahlen während der Rosenwoche keinen Eintritt für das Museum.

Am Montag, 24.6. um 14.00 Uhr, am Mittwoch, 26.6. um 11.00 Uhr und am

Freitag, 28.6. um 14.00 Uhr finden durch den bisherigen Kurator Gianni Christen, der die Sonderausstellung «Accessoires de Dames» für das Museum eingerichtet hat, öffentliche Führungen durch die Sonderausstellung statt. Führungen sind auf Anfrage unter Telefon 071 422 38 91 während der ganzen Woche möglich. Weitere Informationen findet man auf der Homepage des Museums unter:

<http://www.museum-bischofszell.ch>

Die Kaffeestube ist während der ganzen Woche geöffnet, und Besucher und Besucherinnen der Rosenwoche können dort bei Kaffee oder Tee und Kuchen im ersten Stock des Historischen Gebäudes verweilen.

Grete Seebass

Hab Sonne im Herzen ob's stürmt oder schneit

Am 29. Mai trafen sich 33 Bischofszeller evangelische Kirchbürgerinnen und Kirchbürger zum diesjährigen Seniorenausflug.

Bei Regenwetter begann die Fahrt mit Beat Rüttimann. Pfarrer Paul Wellauer begrüßte alle ganz herzlich und meinte: Hab Sonne im Herzen dann wird alles gut. Die Fahrt ging übers Tösstal ins Zürcher Oberland. In Wetzikon wurde ein Halt eingeschaltet, um in der Kirche Andacht zu halten.

Als Karin Hügli, ein ehemaliges aktives Mitglied unserer Kirchgemeinde erfahren hatte, dass Senioren aus Bischofszell hier Zwischenhalt machen, liess sie es sich zu unserer Freude nicht nehmen, uns persönlich zu begrüßen und wünschte uns einen schönen Tag. Paul Wellauer führte durch die Andacht – die Lieder erklangen schön in diesem akustischen Kirchenraum.

Danach gab uns Mesmer Jakob Zurbuchen einige Informationen zur neugotischen Kirche, erbaut 1897, und Kirchgemeinde Wetzikon.

Nun ging die Fahrt weiter nach Rapperswil über den Seedamm in den Kanton Schwyz mit Ziel Wägitalersee. – Der Schnee reichte nicht ganz bis zum See! Vor dem Gasthaus Stausee am Wägitalersee wurden wir bereits zum feinen Mittagessen erwartet und empfangen.

Viel Zeit blieb auch für angeregte Gespräche. Anschliessend besuchten wir das Bäckereimuseum in Benken mit vielen alten Geräten mit welchen früher in den Bäckereien gearbeitet wurde. Auf einem Korpus lag eine alte Rechnung, datiert vom 4. Juni 1927, von Cailler, damals Peter, Cailler, Kohler, La Tour-de-Peiz. Bei näherem Betrachten stellte ich fest, dass diese sogar an die Bäckerei Karl Hengartner in Bischofszell ausgestellt und auch bezahlt worden ist. Oldtimer, eine alte Schmiede und im oberen Stock häusliche Gegenstände und vieles mehr finden Platz im Museum. Nach dem Rundgang spendierte die Kirchgemeinde noch Allen einen feinen Nuss- oder Mandelgipfel. Beim Verlassen des Kaffees trafen die Bischofszeller auf die Hauptwiler mit Daniel

Aebersold, welche das Museum auch besuchen wollten.

Sage und schreibe, die Sonne kam doch noch und die Heimfahrt führte über den Ricken zurück nach Bischofszell. Vielen Dank dem Organisationsteam für den erlebnisreichen, schönen Tag.

Vreni Salzmann



Vereinsempfang Turnverein

Der Turnverein Bischofszell ist in dieser Woche am Eidgenössischen Turnfest in Biel. Die Turnerinnen und Turner werden am Sonntag, 23. Juni um 18:30 Uhr in Bischofszell, sicherlich mit guten Resultaten und vor allem schönen Erinnerungen, eintreffen.

Der Verkehrsverein Bischofszell und die Stadt Bischofszell möchten die Bevölkerung und alle Vereine mit möglichst grossen Delegationen herzlich zu diesem Vereinsempfang einladen:

Sonntag, 23. Juni 2013

Besammlung 18:20 Uhr
Bahnhof Bischofszell Stadt
mit Marsch zur Rathausbühne

Empfang und Resultate 18.45 Uhr vor dem Rathaus

Die fahnentragenden Vereine sind gebeten mit der Vereinsfahne teilzunehmen, so dass der TV Bischofszell gebührend empfangen werden kann.



Der Verkehrsverein freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme der Bevölkerung an diesem Abend, um dem TV Bischofszell

gemeinsam die Ehre zu erweisen.

*Hans-Martin Baumann
Präsident Verkehrsverein Bischofszell*

Mit Hingabe und Leidenschaft

Die Jahresversammlung der CVP Bischofszell und Umgebung fand dieses Jahr in der speziellen Umgebung des Hofguts St. Georg in Bischofszell statt.

Die Veranstaltung begann mit einem Rundgang durch die Anlage, auf der die Familie Sangiorgio seit 2012 eine Pferdezucht und -Pension betreibt. Patron Didier Sangiorgio informierte zunächst über die Entstehungsgeschichte des Pferdehofs.

Danach begaben sich die fast 50 Anwesenden in zwei Gruppen auf den Rundgang mit Frau Sangiorgio. Dabei wird schnell klar, dass die Sangiorgios ihren Hof mit viel Hingabe und Leidenschaft betreiben. Wenn Frau Sangiorgio bei einer Pferdebox stehenbleibt, geht es nicht lange, bis das Pferd seinen Kopf nach Frau Sangiorgio ausstreckt und begrüsst werden möchte. Man merkt, diesen Pferden geht es gut, und die Zuneigung ist gegenseitig.

Während den spannenden Ausführungen von Frau Sangiorgio erhalten die Umstehenden einen Einblick in das ABC der Pferdezucht. Die Faszination der Pferdehofbesitzer für ihr Handwerk wird greifbar. Erst recht, als die Sangiorgios ihren neuesten Stolz vorstellen, ein gerademal vier Tage altes Fohlen.

Zu Beginn der anschliessenden Jahresversammlung gab Präsident Thomas Diethelm seiner Freude Ausdruck über das grosse Interesse an der Veranstaltung. Sein Jahresbericht legte Zeugnis ab von einer aktiven, engagierten und erfolgreichen Partei. Kassier Theodor Studerus durfte trotz Wahljahr von einem positiven Abschluss berichten. Es folgte ein Rückblick auf die Klausurtagung des



Vorstandes von Ende April, in der die Strategie und die Aktionsthemen für die kommenden zwei Jahre festgelegt wurden.

Die CVP Bischofszell und Umgebung will sich weiterhin schwerpunktmässig dem Thema Energie annehmen und im November 2013 ein drittes Energieforum durchführen. Ein Anliegen ist der CVP aber auch das Wohl der Mitbewohnerinnen und Mitbewohner. Deshalb hat die CVP kürzlich die Bürgerinitiative LeBU initiiert. Schliesslich durfte der Präsident zwei neue Mitglieder willkommen heissen.

Das abschliessende Zusammensein bei Speis und Trank und im Beisein der Besitzerfamilie Sangiorgio zeigte, dass das Engagement für die politische Sache nach wie vor sinnstiftend und faszinierend sein kann.

Thomas Diethelm



Anzeige



**Storen
Almeida GmbH**

Rotfarstrasse 8 9213 Hauptwil
Tel. 071 420 9804 Fax. 071 420 9805
www.storen-almeida.ch info@storen-almeida.ch

Raffstoren / Rollläden
 Sonnenstoren
 Wintergartenbeschattung
 Sonnen / Glasdach
 Dachfensterrollläden
 Sicherheitfaltläden
 Insektenschutz
 Alu-Fensterläden
 Service / Reparaturen

Altpapier- sammlungen 2013

Nächste Termine:

31. August 2013

26. Oktober 2013
 14. Dezember 2013
 22. Februar 2014



Gratulation dem FC Bischofszell

Ausgerechnet zum Anlass der 100-Jahr-Jubiläumsfeier des Fussballclubs Bischofszell ist es der 1. Mannschaft gelungen, als Gruppensieger von der bisherigen 3. Spielklasse in die 2. Liga aufzusteigen.

Trainer Christoph Schenk und Co-Trainer Gabriell Zefig dürfen zusammen mit allen Teammitgliedern der 1. Mannschaft stolz

auf diese herausragende Leistung sein. Ganz Bischofszell freut sich über den Aufstieg.

Wir gratulieren zu diesem Erfolg und wünschen dem Fussballclub Bischofszell weiterhin viel Sportgeist und einen guten Zusammenhalt.

Stadtrat Bischofszell, Josef Mattle



Anzeige

UMWELTVERTRÄGLICHKEITSPRÜFUNGEN / BAUWESEN / ÖFFENTLICHE AUFLAGEN

Departement für Bau und Umwelt.

Öffentliche Auflage

Gestützt auf die §§ 13, 14 und 15 des Wassernutzungsgesetzes des Kantons Thurgau (WNG, RB 721.8)

Bau- und Konzessionsgesuch zur räumlichen und energetischen Nutzung eines Oberflächengewässers (Sitter) in den Politischen Gemeinden Bischofszell / Zihlschlacht-Sitterdorf, Wasserkraftwerk Bruggmühle

Die Isento Wasserkraft AG, c/o Entegra Wasserkraft AG, Rosenbergstrasse 72, 9000 St.Gallen beabsichtigt, das Wasserkraftwerk Bruggmühle, an der Sitter in Bischofszell zu erneuern und auszubauen.

Lage: Bruggmühle, Bischofszell. **Koordinaten:** 735 740 / 262 280 (bei der Sitterbrücke)

Auflagefrist: 28. Juni bis 17. Juli 2013

Auflageorte: Bauverwaltung Bischofszell, Kornhalle, Bahnhofstrasse 5, 9220 Bischofszell
Gemeindeverwaltung Zihlschlacht-Sitterdorf, Hauptstrasse 36, 8588 Zihlschlacht
(während den Büroöffnungszeiten).

Einsprachen gegen das Bauvorhaben und das Erteilen einer Konzession sind innert der Auflagefrist schriftlich und begründet im Doppel an das Gemeindeammannamt Bischofszell oder Zihlschlacht-Sitterdorf, zuhanden des Departements für Bau und Umwelt im Kanton Thurgau, einzureichen.

Frauenfeld, 20. Juni 2013

Departement für Bau und Umwelt

Zukünftige Behörde – Schülerrat Obertor



Ab dem Schuljahr 2012/13 gibt es im Obertor einen Schulhausrat – bestehend aus Schülerinnen und Schülern.

Bereits vor den letzten Sommerferien wurden die Kinder über das neue Konzept



informiert und erhielten die Möglichkeit, aufzuzeigen, warum sie in den Schulhausrat gewählt werden möchten.

Wahlen

Vielen Kinder bedeutete der Schulhausrat sehr viel und sie stellten sich als Kandidaten zur Verfügung.

Gewählt wurden folgende Kinder: Izabella Balaj, Mia Engler, César Mendes Gomes, Chris Münger, Zamir Ilazi, Jerome Schweizer

Alle Gewählten waren glücklich, nun stellvertretend für ihre Mitschüler im Schülerrat

zu tagen. Sie arbeiteten hauptsächlich an den Schulhausregeln.

Besuch im Rathaus

Um den Kindern die Politik näher zu bringen, und aufzuzeigen, was der Stadtrat und die Stadtverwaltung tun, organisierten die Verantwortlichen – nämlich die Lehrerin Nicole Havenstein und der Schulsozialarbeiter Christian Steiner – einen Besuch beim Stadtmann im Rathaus.

Sitzung im Bürgersaal

Die Kinder waren natürlich sehr stolz, im

ehrwürdigen Bürgersaal zu tagen und vom Stadtmann empfangen zu werden. In einer Schülerrat-Sitzung erklärte Josef Mattle, was der Stadtrat und die Stadtverwaltung tun und wie die Abläufe der Geschäfte sind.

Die Kinder waren sehr interessiert und stellten auch viele Fragen.

Mit informativen Unterlagen und einem städtischen Kugelschreiber kehrten sie in ihr Schulhaus zurück.

Christian Steiner, Schulsozialarbeiter



Austernpilze



**Zutaten
für 4 Personen**

- 1 grosse Zwiebel
- 2 Knoblauchzehen
- 600 g Austernpilze
- 3 Tomaten
- 300 g Nudeln
- 1 dl Weisswein

- Salz und schwarzer Pfeffer
- 2 TL Öl
- 2 EL Sojasosse
- frischer oder getrockneter Thymian
- ½ Bd Peterli

1. Zwiebeln, Knoblauch schälen und fein würfeln. Pilze mit Küchenpapier reinigen

und in mundgerechte Stücke schneiden. Tomaten waschen und in feine Würfel schneiden.

2. Öl in einer beschichteten Pfanne erhitzen. Zwiebel darin andünsten. Pilze zufügen und ca. 5 Minuten mitbraten. Mit Salz und Pfeffer würzen. Tomaten zugeben und kurz mitbraten.

3. Mit dem Weisswein und der Sojasosse ablöschen. Alles aufkochen und 1 bis 2 Minuten köcheln. Thymian waschen, Blättchen abzupfen, Peterli fein hacken und beides darunter geben.

4. Nudeln in reichlich kochendem Salzwasser bissfest kochen, dann abgiessen. Nudeln unter die Pilze mischen.



TIPP
Austernpilze liefern reichlich leicht bekömmliches Eiweiss. Und sie sind eine gute Alternative zu Fleisch, denn auch sie enthalten viel Eisen und B-Vitamine.

*En guete wünscht
Werner Hungerbühler, Hobbykoch*

Anzeigen

Geschäftsauflösung
nach 35 Jahren endlich Ruhestand!

Total-Ausverkauf
30% bis 70% Rabatt

Letzte Tage 1/2 Preis
auf bereits reduzierte Ware!
ausgenommen Nähmaschinen und Mercerie

La Contina

Damen- und Herrenmode
Hildegard Zuberbühler
Bahnhofstrasse 2, 9220 Bischofszell
Telefon / Fax 071 422 40 82

ab 1. Juli 2013 Stützpunkt Berninanähmaschinen
und Mercerie

PRESENTA AUREA, Marktgasse 12,
9220 Bischofszell

christengemeinde
offenes haus

Juli 2013

Freitag, 5. Juli 2013

09.00 – 10.00 Uhr Gemeindegebet, Bibliothek, in der alten Post

Freitag, 5. Juli 2013 ab 19.00 Uhr

Familienbistro in der alten Post
Geniessen Sie einen gemütlichen Abend in angenehmer Atmosphäre.
Das Abendessen kostet pro Person Fr. 7.00 oder pro Familie Fr. 20.00.
Herzlich willkommen!

Samstag, 06. Juli 2013

13.30 Uhr Royal Rangers
Treffpunkt beim Bahnhof (ehemals Kiosk)
Ab 1. Kindergarten bis zur 3. Oberstufe
Kontaktperson: Matthias Weiss
Info: www.rr-bischofszell.ch

Sonntag, 14. Juli 2013

10.00 Uhr Gottesdienst
Mit Kindergottesdienst und Hueti

Sonntag, 21. Juli 2013

10.00 Uhr Gottesdienst
Mit Kindergottesdienst und Hueti

Sonntag, 28. Juli 2013

10.00 Uhr Gottesdienst
Mit Kindergottesdienst und Hueti

An der Rosenwoche vom 22.06. – 30.06.2013 sind wir mit dem Kings-Bistolino mit dabei. Besuchen Sie uns und lassen Sie sich mit feinen Köstlichkeiten verwöhnen.
Wir freuen uns!

Christengemeinde Offenes Haus, Poststrasse 8, 9220 Bischofszell
Pastor: Michael Strässle, Büro in der alten Post, Bürozeiten: Di – Fr
Telefonische Erreichbarkeit im Büro: Di, Do, Fr 11.00 – 12.00 Uhr und nachmittags, Mittwoch: ganzer Tag
www.offenes-haus.ch, michael.straessle@offenes-haus.ch, info@offenes-haus.ch

alte post
bischofszell

Klimastiftung Schweiz und Koch Generalunternehmen AG schliessen Zusammenarbeit ab

Halle im Bischofszeller Gewerbepark «Papierei» totalsaniert

Wo früher die Bischofszeller Papierfabrik stand, entsteht ein moderner, umweltfreundlicher Gewerbepark für Handels- und Dienstleistungsbetriebe. Mit der finanziellen Unterstützung der Klimastiftung Schweiz hat die Eigentümerin, die Koch Generalunternehmen AG, Anfang Jahr ein weiteres altes Industriegebäude auf dem Areal saniert. Der Energieverbrauch des Gewerbeparks sinkt dadurch markant. Diese Zusammenarbeit wird im Juni mit der letzten Zahlung abgeschlossen.

Das Industriegebäude im typischen Stil der 50er-Jahre erstrahlt in neuem Glanz. Die Gebäudehülle wurde besser isoliert, alle Fenster wurden ersetzt und über den nicht unterkellerten Teil des Bodens geht nun weniger Wärme verloren. «Wir sparen so rund 220 Megawattstunden Heizenergie pro Jahr. Das entspricht etwa dem Verbrauch von fünf älteren Einfamilienhäusern», sagt Adrian Stutz, Verantwortlicher für die Verwaltung der Koch Generalunternehmen AG. «Zwar wird die Heizenergie schon seit 2005 umweltfreundlich mit einer Holzschnitzelheizung produziert. Aber wir wollen diese Energie sicher nicht verschwenden», sagt Stutz weiter.

Unterstützung ermöglicht Gesamtsanierung

Die Klimastiftung Schweiz will gleichzeitig das Klima schützen und die KMU stärken. Deshalb hat sie die Sanierung des Industriegebäudes mit 22'000 Franken unterstützt. «Das hat uns motiviert, nicht nur etwas Kosmetik zu machen, sondern das Gebäude total zu sanieren», sagt Adrian Stutz. Dies komme auch den Menschen zu Gute, die seit Anfang Jahr im sanierten Gebäude arbeiten, denn sie erhalten ein angenehmeres Raumklima ohne Durchzug.

Nicht nur vom Klimaschutz reden

Der Umbau sei eine Chance für das Image der Koch Generalunternehmen AG, sagt Adrian Stutz. «Ausserdem haben wir selbst Freude am umweltfreundlicheren Gebäude auf unserem Industriepark». Der Klimaschutz sei ihm sehr wichtig, sagt er, und meint: «Man darf aber nicht nur davon reden, man muss handeln.» Deshalb wurde schon vor acht Jahren eine Holzschnitzelheizung installiert. Ausserdem stammt der gesamte Strom, den der Industriepark «Papierei» benötigt, aus einem eigenen Kleinwasserkraftwerk an der Thur.

Nicolas Leuenberger

Über die Klimastiftung Schweiz

Klima schützen. KMU stärken. Nach diesem Motto unterstützt die Klimastiftung Schweiz Projekte kleiner und mittlerer Unternehmen, die einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Die Stiftung hat seit der Gründung 2008 über 400 KMU mit acht Millionen Franken unterstützt.

Die Klimastiftung Schweiz wurde als gemeinnützige, unabhängige Stiftung gegründet. Sie steht unter Bundesaufsicht und steht interessierten Firmen offen, die durch einen effizienten und gezielten Einsatz der Rückverteilung der CO₂-Lenkungsabgabe den Klimaschutz verstärken wollen.

Seit Januar 2008 verlangt das CO₂-Gesetz eine Abgabe auf Brennstoffen. Ein Teil der Abgaben fliesst zurück an die Wirtschaft. Vor allem grosse Dienstleistungsunternehmen erhalten mehr zurück, als sie bezahlt haben. Diese «Netto-Rückvergütung» setzen die Partnerfirmen der Klimastiftung Schweiz vollumfänglich für Klimaschutzmassnahmen von Schweizer und Liechtensteiner KMU ein.

Die Partner der Klimastiftung Schweiz

Die Schweizer und Liechtensteiner Dienstleister Allianz Suisse, Alternative Bank Schweiz AG, AXA Winterthur, Gebäudeversicherung Kanton Zürich, KPMG, Man Investments AG, PartnerRe, Pictet & Cie, PricewaterhouseCoopers, Raiffeisen Schweiz, Sanitas Krankenversicherung, SAP (Schweiz) AG, Sarasin & Cie AG, SCOR Services Switzerland AG, Swisscanto Asset Management AG, Swiss Life, Swiss Re, Vaudoise Assurances, Bank Vontobel, XL Insurance sowie die LGT, Liechtensteinische Landesbank und VP Bank sind Partner der Klimastiftung Schweiz.



Anzeigen




**Egal
ob wir vermitteln
oder verkaufen,
Hauptsache Sie
schreiben beste
Ergebnisse!**

DEFA Immobilien
Treuhand GmbH

Für alles rund um Ihre Immobilie

Bernhardzellerstrasse 26, 9205 Waldkirch, Tel. 433 26 83, www.defa-immo.ch



RÜTTIMANN ...on Tour
Carreisen
Lindenstrasse 14
9220 Bischofszell
071 - 422 31 35
carreisen@ruettimann-ontour.ch
www.ruettimann-ontour.ch

Mittwoch, 10. Juli Furka-Dampfbahn – Gletsch-Realp mit Mittagessen und Carfahrt	1 Tag	Fr. 123.–
21. bis 28. Juli Badeferien Adria	8 Tage	Fr. 1045.–
4. bis 6. August Lötschental – Wallis	3 Tage	Fr. 425.–
25. bis 29. August Wien – Burgenland	5 Tage	Fr. 795.–

Veranstaltungskalender Juli 2013

bis 1. Dezember 2013

jeweils Sonntagnachmittag
Sonderausstellung,
Historisches Museum Bischofszell,
Museumsgesellschaft Bischofszell

2. Juli 2013

Autowasch- Abend
Jungsamariter Help Gruppe Bischofszell
Grill und Plausch mit 9213,
Schulhaus Sandbänkli
Samariterverein Bischofszell
14.00 bis 16.30 Uhr, Mütter- und Väter-
beratung, Parterre, Kirchgasse 4

3. Juli 2013

08.15 Uhr, Wanderung, Herbig - Altstätten
vitaswiss Sektion Bischofszell
09.00 Uhr, FG Messe, Stiftsamtei
Frauengemeinschaft
15.00 Uhr, Treff, Wort des Lebens -
Gruppe
19.30 Uhr, Grillabend, FG-Treff
Monika Studerus
19.30 Uhr, Tauschtreff, Sittermühle,
Verein Stundumstund
Region Bischofszell

5. Juli 2013

20.00 Uhr, Hock,
Naturfreunde Bischofszell

5. bis 6. Juli 2013

20.00 Uhr, Clubtreffen, Manx-Club

6. bis 7. Juli 2013

Nordostschweizerisches Jodlerfest,
Jodler am Bischofsberg

6. bis 13. Juli 2013

Sommerlager, Jungwacht Blauring

7. Juli 2013

22.00 Uhr, Nachtwächterrundgang
ab Bogenturm

8. Juli 2013

19.30 Uhr, Leermond-Bar
beim Bogenturm
20.00 Uhr, SP-Höck, Waldschenke
SP Bischofszell und Umgebung

9. Juli 2013

16.30 - 20.00 Uhr, Blutspenden
Foyer Bitzihalle
Samariterverein Bischofszell

12. Juli 2013

9.30 - 11.00 Uhr, Mütter- und Väter-
beratung, Parterre, Kirchgasse 4

16. Juli 2013

14.00 - 16.30 Uhr, Mütter- und Väter-
beratung, Parterre, Kirchgasse 4

19. Juli 2013

19.30 Uhr, Familienhöck, Waldschenke,
Landwirtschaftlicher Verein Region
Bischofszell

21. Juli 2013

Wanderung, Naturfreunde Bischofszell,
Amden - Höhenweg

22. Juli 2013

20.00 Uhr, Vollmondbar, Quellenweg 5
Vollmondbar Bischofszell

26. Juli 2013

9.30 - 11.00 Uhr, Mütter- und Väter-
beratung, Parterre, Kirchgasse 4

1. August 2013

ab 19.00 Uhr, 1. Augustfeier auf der
Resiwiese in Schweizersholz

Anzeigen



Miele

**Black or White:
die Reinigungs-
Profis**

CHF 298.-

*Unverändertlich empfohlener Nettovorkaufspreis

Die neuen S 772 setzen schwarz-weiße Akzente und überzeugen durch ihre Leistungsfähigkeit mit max. 2000 Watt: «Black» im klassischen Obsidianschwarz und «White» im reinen Lotosweiss passen in jeden designorientierten Haushalt.

Obergasse 12, Bischofszell

...wir bringen Licht ins Leben!



071 422 12 73
www.elektroengeler.ch
info@elektroengeler.ch

Linder Metallbau — Kompetent —



**LINDER
METALLBAU
&
SCHLOSSEREI**

9220 BISCHOFZELL
9246 NIEDERBÜREN

Exklusiv — Professionell

- ◆ Metallbauten
- ◆ Verglasungen
- ◆ Warenaufzüge
- ◆ Reparaturen
- ◆ Metalltreppen
- ◆ Metallgeländer
- ◆ Überdachungen
- ◆ Metalltüren

Tel. +41 (0)71 422 36 49
Fax +41 (0)71 422 36 38

h.linder@lindermetallbau.ch
www.lindermetallbau.ch

Städeliweg 7 9220 Bischofszell

weiherFEST

HAUPTWIL

- Grosses Feuerwerk
- Glücksspiele
- Festwirtschaft
- diverse Bars
- Tanz mit dem trio **SHS**

**Samstag 6. Juli
oder 13. Juli 2013**

Tel.Nr. 1600 Rubrik Vereine

Katholische Kirche Bischofszell Pfarramt:



Christoph Baumgartner
Tel. 071 422 23 01, Fax 071 422 16 56,
christoph.baumgartner@katholisch-
bischofszell.ch

Sekretariat:

Marlies Fässler
T 071 422 15 80, F 071 422 16 56,
pfarramt@katholischbischofszell.ch

Juli 2013

Mittwoch, 3. Juli

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier der
Frauengemeinschaft

Donnerstag, 4. Juli

10.00 Uhr Wortgottesdienst, Bürgerhof
10.30 Uhr Eucharistiefeier, Alters- und
Pflegeheim Sattelbogen

Freitag, 5. Juli

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Juli

10.15 Uhr Eucharistiefeier
11.00 Uhr Wallfahrt mit Alpgottesdienst in der
Ahornkapelle, Lehmen/Weissbad AI

Mittwoch, 10. Juli

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 11. Juli

10.00 Uhr Wortgottesdienst, Altersheim
Schloss

Samstag, 13. Juli

17.45 Uhr Italienergottesdienst
(Michaelskapelle)

Sonntag, 14. Juli

10.15 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 17. Juli

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 21. Juli

10.15 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 24. Juli

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 28. Juli

10.15 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 31. Juli

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier



Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil
www.internetkirche.ch

Pfarramt Bischofszell

Pfr. Paul Wellauer
Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Tel. 071 422 15 45
paul.wellauer@internetkirche.ch

Sekretariat

Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Montag bis Donnerstag, 9 bis 11 Uhr
Telefon 071 422 28 18
Mail: sekretariat@internetkirche.ch

Juli 2013

02. Dienstag

14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis
Sattelbogen

03. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

05. Freitag

19.30 Uhr Jugendgruppe Arche,
Kirchenzentrum

07. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche

09. Dienstag

10.00 Uhr, Heimgottesdienst im Bürgerhof

11. Donnerstag

10.30 Uhr Heimgottesdienst im
Sattelbogen, Mis Dehei

14. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche

21. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche

28. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche

30. Dienstag

10.00 Uhr Heimgottesdienst im Bürgerhof



Ego-Ist-In

Klar, dass Kuschelpädagogik
und die heut'ge Warmduschlogik
den, der sich beleidigt fühlt
einfühlsam und weich umspült.

Wenn das Ego angekratzt ist
und die heile Welt geplatzt ist,
spricht der Mensch – wenn er noch spricht
aus Mimosen-Opfersicht.

Wird stets Selbstmitleid verteidigt
sind in Zukunft wohl auf Erden
selbst die Uhren tief beleidigt,
wenn sie aufgezogen werden...

CHRISTOPH SUTTER



Laden-Öffnungszeiten:
 Dienstag-Freitag 13.30-18.30 Uhr
 Samstag 07.30-12.00 Uhr
 Montag geschlossen

Schauen Sie herein...

...auf einen GRATIS Kaffee!

peZagelektro ag
 eichenstrasse 3 • 9220 bischofszell
 fon 071 424 24 90 • info@pezag.ch

Electrolux	Kenwood	Philips
Miele	Delonghi	Braun
V-Zug	Dyson	Nespresso
Bauknecht	Tefal	iRobot
Sibir	Laurastar	und viele mehr....

Besuchen Sie uns auf

Krapf Markttage

Velofaszination

29.Juni - 13.Juli 2013

auf Bekleidung und Zubehör:

30 - 70%

Diverse Velo - Vorjahresmodelle zu Superpreisen!!!

*Radsport Krapf AG - Fabrikstr. 24 - 9220 Bischofszell
 info@radsport-krapf.ch*